

WCV

Wächtersbacher
Carneval-Verein '61

CAMPAGNE'04



**TRADITION VERPFLICHTET.
QUALITÄT VERBINDET.**



ZWEI STARKE MARKEN

**Würzburger
Hofbräu**



**Fürstliche Brauerei
Schloß Wächtersbach**

GENUSS IN VOLLENDUNG

WÄCHTERSBUCH HELAU!

Liebe Närrinnen und Narren!

*„Ein jeder Mensch ist doch gut dran,
wenn er herzlich lachen kann!“*

*Seit dem 11.11.03 haben wir die Macht,
ab jetzt wird nur noch närrisch gedacht.
Zum Lachen wollen wir Euch bringen,
dafür wollen wir reden, tanzen und singen.*

*Überall wird geplant, geübt und diskutiert,
doch Hauptsache das Laufwerk wird geschmiert.
An der Schmiere darfs nicht fehlen,
drum tun wir nur noch ölen ... ölen ... ölen!*

HALT !

*Diesmal gilt ein anderes Schema,
„PROHIBITION“ ist unser Thema.
Die 20er Jahre, verboten war da jeder Spaß,
kein Alkohol, keine Feiern – da wird man blass.*

*Ganz wird – und soll uns das nicht gelingen,
jedes Kind weiß, den größten Reiz haben die verbotenen Dinge.
Drum auf zur großen Narrenschau,
lasst uns zusammen feiern,
wir grüßen Euch alle mit HELAU!*

Auch in diesem Jahr möchte ich mich bei all unseren treuen und fleißigen Aktiven und Helfern für ihre Arbeit bedanken. Deren Lohn ist die Zufriedenheit des Publikums. Unserem Redakteur des Campagneheftes, Paul Zilch, sowie unseren Freunden, Förderern und Inserenten ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Sie ermöglichen nun schon die Herausgabe unseres 42. Campagneheftes. Hierauf sind wir sehr stolz.

Ihnen und uns wünsche ich eine schöne und unterhaltsame Campagne 2004!

Mit närrischen Grüßen

Ihr ADRIAN EICHHORN

1. Vorsitzender u. Sitzungspräsident



WCV-Campagne 2004

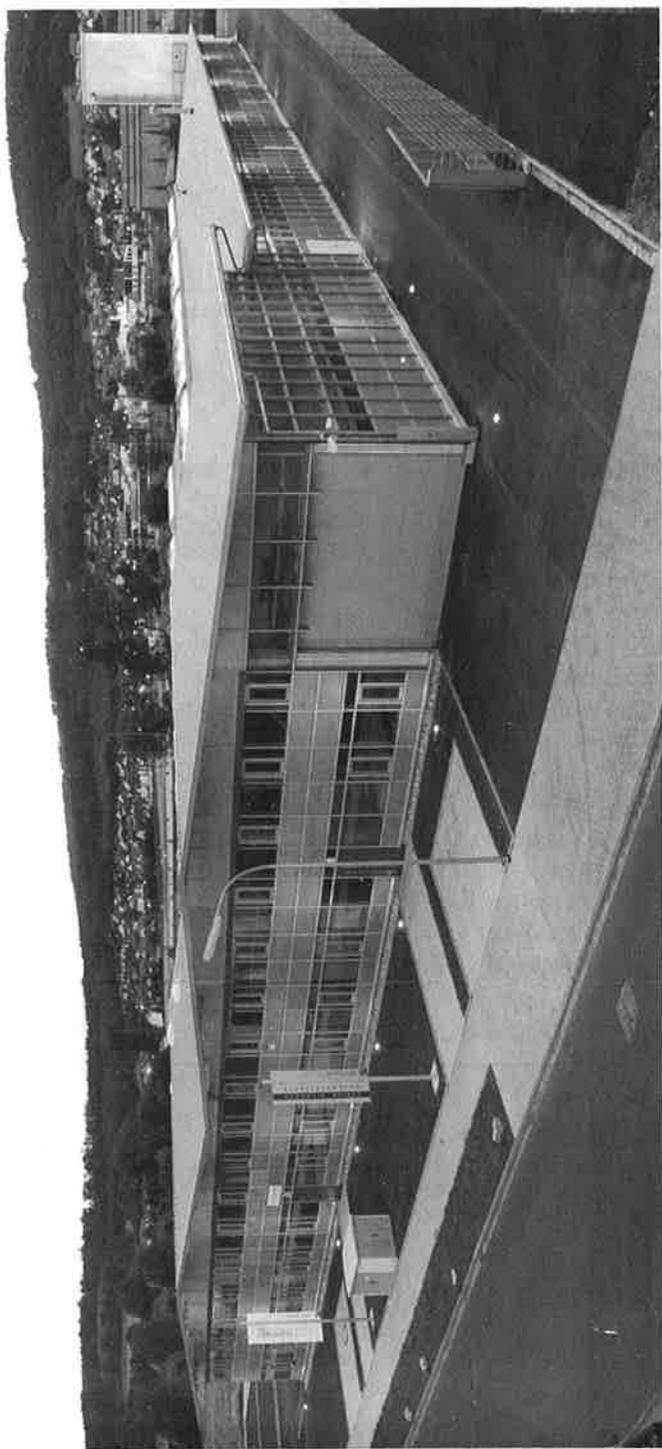
Herausgeber: **1. WÄCHTERSBUCHER CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V.**

Redaktion: Paul Zilch – Folge 42 – Titelbild: Wilhelm Malkemus – Fotos: Andreas Wolf

Anzeigen: Jürgen Schneider / Klaus D. Richter – Druck: Leis GmbH, Brachtal-Spielberg

Die veröffentlichten Beiträge sind Eigentum der Verfasser.

Nachdruck oder anderweitige Verwendung sind nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung gestattet.



www.eichhorn-holzwerkstaette.com

A D R I A N E I C H H O R N H O L Z W E R K S T Ä T T E

Die WCV-Tanzgarde
in den Sitzungen der Campagne 2003



Einstudierung und Leitung: Eva Mainka u. Susanne Berger

Es tanzten: Verena Becker - Kim Eichhorn - Nicole Haußner - Julia Heil
Jasmin Hofmann - Lena Höhn - Nikolai Kailing - Kathrin Kappes - Sandra Keeber
Franziska Kolb - Tina Mainka - Michaela Korn - Sabine Krämer - Sabrina Krug
Vera Mainka - Julia Maßling - Monique Rieger - Linda Rienahs - Melanie Ritzel
Angela Ruck - Olga Siegel - Anika Ullmann - Diana Wolf

Sicherheit

Service ...



Segmente
die wir vereinen

Bewachungen
Personenschutz
Observationen
Ermittlungen
Arbeitssicherheit
Veranstaltungsschutz

HEIL

Jürgen Heil

**Security
Service GmbH**

Am alten Feldchen 39
D-36355 Grebenhain

T +49(0) 6643 919 445
F +49(0) 6643 799 830

www.heil-security.de
info@heil-security.de

© 2002 Heil Security

Viel Spaß und Helau

wünschen

***Ihre Modeberater
in der Poststraße***

Modehaus

HARTZ

Wächtersbach

Poststraße 47a . Telefon: (0 60 53) 97 00

WCV-Mitglied

Samstag, 17. Januar 2004

Beginn 20,11 Uhr

Närrische Kostüm-Sitzung

Samstag, 24. Januar 2004

Beginn

Samstag, 31. Januar 2004

20,11Uhr

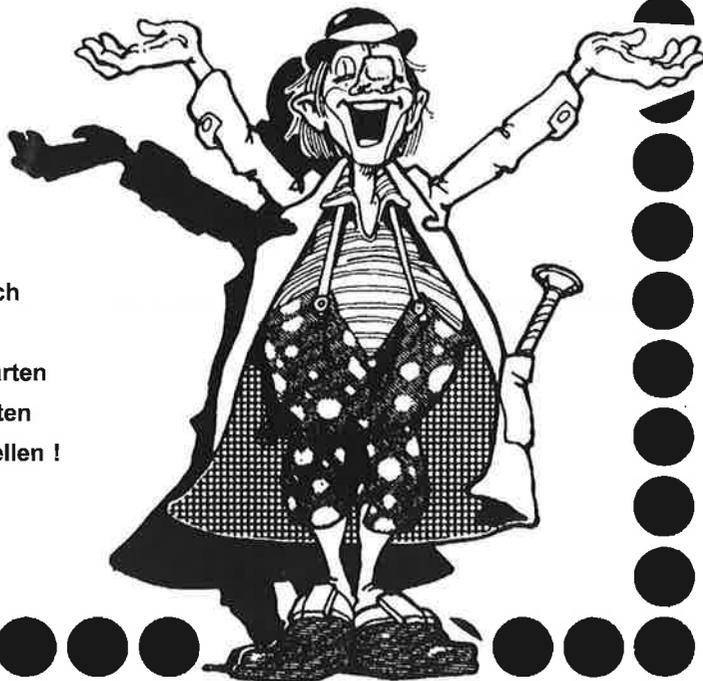
Samstag, 14. Februar 2004

Grosse Fremdensitzungen

im

Bürgerhaus Wächtersbach

**Sichern Sie sich
rechtzeitig
Ihre Eintrittskarten
in den bekannten
Vorverkaufsstellen !**



Elektroanlagenbau

G.ROSSI

Installationsbetrieb und Einzelhandel
Wolfsgrabenstraße 64
63607 Wächtersbach
Telefon 0 60 53 / 34 43



WCV-Mitglied



Es ist
immer
Kampagne-Zeit
für Pflanzen

Scherfer

Garten- und Landschaftsbau

Telefon (0 60 53) 46 00
Fax (0 60 53) 17 22

Scherfer

Blumen-Fachgeschäft
Gärtnerei

Jörg Scherfer
Bahnhofstraße 48
63607 Wächtersbach
Telefon (0 60 53) 14 58
Fax (0 60 53) 14 23

- Schnittblumen und Topfpflanzen
- Dekorationen
- Zierpflanzen
- Grabanlagen
- Hydropflanzen und Pflege
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Fleurop-Dienst



... der Weg zum
„Schöneren Wohnen“
raumtexstudio
stein+lieder GmbH

63607 Wächtersbach · Marktplatz 11
☎ 0 60 53-16 10 · Fax 0 60 53-55 88

Gardinen • Teppich
Parkett • Laminat
Linoleum • PVC • Kork
Kautschukbeläge
• Markisen • Jalousien
Orient - u. Nepalteppiche
Tapeten • Polsterwerkstätte

Wir beraten, verlegen, dekorieren + beziehen Ihre Polstermöbel

WCV - Mitglied

„Der Wächter am Bach“

Auszug aus dem Protokoll 2003
von Heinz Colonius

Die Zeit vergeht, sie rast davon,
die letzte Sitzung heute schon.
Doch wir hier oben als Akteur
sind für Euch da, à la bonne heure.

Ich mach mir's dieses mal ganz leicht,
letzt' Jahr – OK – war ich vielleicht
etwas zu lang mit meiner Rede.
Dachte, an der Eröffnungsfete

ist die Stimmung noch nicht so toll,
deshalb ein längeres Protokoll.
Doch kaum vorbei, gab's schon Kritik.
Der Adrian hat schon Geschick.

Er macht nicht lange drum herum,
sagt mir sofort, es wär nicht dumm
beim nächsten mal mich kurz zu fassen,
will ich mir nicht noch mal sagen lassen.

Der Bitte komm ich gerne nach,
das ist doch wirklich keine Frag'.
Drum mach ich's kurz, bin diesmal schlau,
und grüß Euch nur noch mit Helau!

Jetzt hab ich alle die dort hocken
ein bisschen hoffentlich erschrocken.
So kurz, egal Herr Präsident,
auch wenn er nachher wieder schennt,

So kurz will ich es doch nicht machen,
passiert sind ein paar schöne Sachen,
Davon will ich Euch noch erzählen.
Im September war'n wir alle wählen.

Herr Schröder musste lange bangen,
war kaum gewählt, hat's angefangen.
Was interessiert, das wissen wir,
was gestern stand auf Wahlpapier.

Vergessen war'n die langen Reden,
versprochen wurde fast für jeden.
Vorher tabu die Steuerschrauben,
ein Tag danach, sehr hoch die Trauben.

Kaputt die Konjunktur der Welt,
überall leere Kassen und kein Geld.
Da muss die Steuer wieder rauf,
Und die Entwicklung nimmt ihren Lauf.

Das alte Sprichwort, das ist tot:
„Spare in der Zeit für große Not“.
Die Politiker geben zu jeder Zeit
Das Geld nur aus – werden nie gescheit.



Herr Schröder, seit vier Jahren schon an Deck,
Das Regierungsschiff hatte manches Leck.
Er ist nun mal ein Medien-Mann,
Hat's hingekriegt, ist wieder dran.

Doch mit dem Spaß-Kanzler ist's jetzt vorbei,
Die Bürger sind sauer, zu Recht viel Geschrei.
Die Kassen leer offensichtlich über Nacht,
was hat der Eichel mit dem Geld nur gemacht?

Einst Hans im Glück, das ist wirklich nicht schön,
jetzt Herr der Löcher, so schnell kann's gehen!
Fort sind Milliarden, die Schulden explodieren,
Wie lang noch will uns diese Mannschaft regieren?

Jeder Unternehmer, ich weiß wovon ich spreche,
Wenn er nicht zahlen kann die Zeche,
müsste sich vor Justitia verantworten längst
Wegen Verschleppung der fälligen Insolvenz!

Die Politiker suchen, so scheint's, nach 'ner Kuh,
die im Himmel frisst, ja nichts ist tabu,
und auf Erden, so ist es, so arm sind wir dran,
Von Eichel hier unten gemolken werden kann.

Fast über Nacht wurden wir die Deppen der EU,
die Belastung der Bürger nimmt dramatisch zu.
Was ist nur aus unserem Deutschland geworden?
Drum dies Jahr an Politiker bitte keinerlei Orden.

Ja sogar in Hanau, ist das nicht toll,
kriegt die Frau Oberin dort ihren Säckel nicht voll.
Auch um die Moral steht es derzeit sehr schlecht.
Was unseren Vätern im Grundgesetz recht,

>>>

Pressestimmen:

GELNHÄUSER Neue Zeitung

vom 27. Januar 2003

Kostümsitzung des Wächtersbacher Carneval Vereins

In 146 Jahren bringt Kanzler Schröder die Arbeitslosenzahl auf null runter

WÄCHTERSBUCH (erd). Temperamentvoll ging es beim Wächtersbacher Carneval Verein zu. Dieser stellt seine Kampagne unter das Motto „Fiesta Mexicana“ und blieb nichts schuldig. Der Elferrat hatte sich mit Sombreros ausgestattet, erinnerte an Steckbriefe im Wilden Westen. Die Höhepunkte setzten die „Profis“ Werner Ach, Andi Ost und das Männerballett.

„Nichts als die Wahrheit“ verkündete Werner Ach. Eigentlich hätte Dieter Bohlen an dieser Stelle in der Bütt stehen sollen, doch der schreibe lieber ein neues Buch. „Wenn die Deutschen Bohlens Buch kaufen, dann kann es ihnen noch nicht so schlecht gehen“, feixte Ach. Seine Lieblingsstelle: Als Bohlen sich den kleinen Dieter brach. „Jetzt wissen wir auch, warum er bei Modern Talking so hoch singt.“ Tiefgründig dagegen Achs Gedanken zur Pisa-Studie und Fußball. Er stellte fest, dass die Kinder in Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen am besten lesen und schreiben können. „Alles Länder, in denen man nicht deutsch spricht.“ International stehe Deutschland am Ende, knapp vor Brasilien, beim Fußball habe Brasilien allerdings gegen Deutschland gewonnen. „Jetzt können Sie entscheiden, ob Sie lieber lesen lernen oder Weltmeister werden wollen.“ Auch die Politik nimmt Werner Ach auf die Schippe. Kanzler Gerhard Schröder sei bei der Arbeitslosigkeit auf einem guten Weg. 1929 habe es mehr als sechs Millionen gegeben, jetzt, 73 Jahre später, zwei Millionen weniger. Ach rechnet: „Wenn Schröder noch 146 Jahre Kanzler bleibt, gibt es keine Arbeitslosen mehr.“ Er bezeichnete Möllemann als „Quartals-Irren“ und findet, dass Angela Merkel als einzige das deutsche Elend auch optisch ausdrückt. Einen Fernsehtraum führte der Tanzgardennachwuchs auf. Mit dabei die Biene Maja, Wicki und Pippi Langstrumpf. Die große Garde zeigte

den klassischen Tanz und später mexikanisch, die Jugendgarde begeisterte eher wild und fetzig. Professor Unklug alias Jürgen Berger nahm die neudeutschen Worte aufs Korn. „Die Boxen dröhnen laut. Man glaubt die Jugend hätt' nen Schuss, der Doktor sagt nur Tinnitus.“ Schließlich klingelt sein Handy. „Was? Verwählt. Das hört man in letzter Zeit öfters.“

Sängerin Doris Knobloch bricht eine Lanze für das Wächtersbacher Bier und landet einen Farschingshit. Der Refrain: „Das darf nicht wahr sein, nein, nein, das gibt es nicht, dass von unserm guten Schloßbräu keiner mehr spricht. Denn dort in Würzburg wird es jetzt gebraut, das gute Wächtersbacher ist total versaut.“

Nachtwächter Volker Deubert wird in der Bütt zum Engel und fordert lautstark die Stadtautobahn, und wenn diese durch die Kinzigauen führt, könne man in Auenau gleich noch einen Hafen bauen und mit dem Transrapid verbinden. Traudel Müller berichtete vom Leid einer Keglergattin. Ihr Mann lässt sich hängen, ist immer schlapp, außer dienstags, wenn er zum Kegeln geht. Sie klagt: „Ihr könnt's mir glaube, mit dem hab' ich mei Last.“

Die Gruppe „Wilde Sieben“ ließ ein Leben in Wächtersbach humorvoll Revue passieren. Vom Baby bis 70 war alles dabei. Und sie stellten fest, dass man mit 40 die richtige Lust am Leben hat. Der „schwarze Peter“ Tauber kommt von einer Weltreise zurück und hat viel zu berichten. Er macht sogar vor Angela Merkel nicht Halt. Auch um diese gebe es einen Spendenskandal. Helmut Kohl habe ihr 100 Euro für den Frisör geliehen, und jetzt wisse niemand, wo das Geld geblieben sei.

Der Happy-Day-Chor intonierte den Kriminaltango rund um die Wahl und kitzelte die Politik mit spitzer Zunge – Ein weiterer Höhepunkt eines gelungenen Abends.

Es stand in der Zeitung:

Gelnhäuser Tageblatt

vom 27. Januar 2003

In Orb gibt's „Dresche“, in Wächtersbach Applaus

Wächtersbacher Carnevalverein eröffnete Sitzungsreigen mit buntem Feuerwerk aus Büttreden, Gesang und Tanz – „Wächter am Bach“ natürlich mit dabei

WÄCHTERSBACK (je). Spott über Männer, über Frauen, über den Elferrat und natürlich Spott über die Orber, das bot, umgeben von einem riesigen Showprogramm mit zahlreichen Glanzlichtern, die Kostümsitzung als erste Sitzung des Wächtersbacher Carneval Vereins, am Samstagabend im Bürgerhaus der Messestadt. „Viva Mexiko“, so lautete das Motto.

Selten bei einer närrischen Sitzung war der Saal so bunt geschmückt, es bot sich ein farbenfrohes Bild von Dekorationen, die alle auf das Thema abgestimmt waren.

Hinter dem Elferrat mit Sitzungspräsident Adrian Eichhorn „lobte“ die Fiesta als Bühnenbild, vor ihm die Akteure mit mitreißenden Tänzen und im Saal das Publikum vor Freude am Spott, der sich über die anderen ergoss.

Nicht zuletzt bot auch das Publikum ein ebenso farbenfrohes Bild, kaum einer, der nicht dem Motto gemäß gekleidet war. Sie erlebten ein Show-Programm auf hohem Niveau, gut einstudiert, in pittoresken Kostümen und alles gut durchorganisiert.

Nachdem die Kinderschautanzgruppe den Gästen erst einmal so richtig eingheizt hatte, machte Heinz Colonius als „Wächter am Bach“ mit seinem Protokoll den Anfang. Nach Exkursen in das politische Weltgeschehen und das politische Geschehen in Deutschland kam schließlich auch Wächtersbach und sein Bürgermeister Rainer Krätschmer an die Reihe. „Die Aufenauer mag Herr Krätschmer leiden, obwohl die Wähler ihn dort meiden, geht in die Kirche sonntags rein, zeigt sich dem Volk, so soll es sein. Die Bürgersteige werden erneuert, ein Bürger hat das jüngst beteuert, im richtig war, schwarzen Aufenau, rote Bürgersteige, ist das nicht schlau?“

Die erste, die so richtig Stimmung in den Saal brachte, war „die närrische Hofsängerin“ Doris Knobloch. „Steht auf, wenn Ihr Männer seid“, sang sie und erntete den Beifall des „starken

Geschlechts“. Die Frauen, zunächst enttäuscht, kamen aber auch zu ihrem Recht, den Doris Knoblochs nächster Refrain richtete sich an sie, das „schöne Geschlecht“, „steht auf, wenn Ihr Frauen seid“.

Volker Deubert, der bisher als „Nachtwächter“ beim WCV Dienst tat, erfuhr dieses Mal eine krasse Verwandlung, vom Nachtwächter mutierte er zu einem „Engel“.

Weitere Vorträge kamen von Jürgen Berger, Traudel Müller, Peter Tauber, dem „Schwarzen Peter“, und von Werner Ach:

„Die Sitzung beginnt, aber wir haben nichts zu lachen, denn Carneval ist eine ernste Sache. Oder glaubt Ihr, das Triumvirat hinter mir, versteht Spaß, wenn ich mich über sie lustig mache?“

Stehende Ovationen gab es anschließend für Tausendsassa Andi Ost mit seiner „Multi-Media-Schau“. Mit Gitarre, Klavier und Gesang schlug er einen musikalischen Bogen von Peter Maffay über Herbert Grönemeyer und Eros Ramazotti bis hin zu „Iglu Langnesias“.

Glanzlicht zwischendrin war der Kurzauftritt des Bad Orber Bürgermeisters Wolfgang Storck. „Jetzt haste die ganze Zeit Dresche gekriegt, da darfstu auch was sache“, machte ihm Eichhorn Mut und schließlich gab er ihm noch mit auf den Weg: „Wenn de in Wächtersbach uff de Bühne stehst, krieste wenigstens Applaus, wenn de in Bad Orb de Mund aufmachst, stehste am nächste Tag in de Zeitung.“

Absolute Glanzlichter waren die Vielzahl von Tänzen und Gesängen, ob vom „Happy-Day-Chor“, der mittlerweile zum zweiten Mal dabei ob von der Frauenriege des WCV, der „Wilden Sieben“, aber vor allem von den hervorragend einstudierten und perfekt inszenierten farbenfrohen Tänzen der verschiedenen Tanzgarden des WCV, nicht zuletzt das Männerballett, bei dem Adrian Eichhorn in diesem Jahr sein Debüt als „Pistolero“ gab.

Die Immobilienspezialisten:

esto



Immobilien

Hauptstr. 40 - 42, 63619 Bad Orb

Tel.: 06052 / 2080 Fax.: 5607

www.esto-immobilien.com

Vermittlung von:

Häusern

Eigentumswohnungen

Baugrundstücken

Gewerbeobjekten

Mietobjekten für Gewerbe und Privat

Bauträgertätigkeit. - WCV - Mitglied -

Denn Kompetenz hat einen Namen !

Auch das stand in der Zeitung:

GELNHAUSER **Neue Zeitung**

vom 27. Januar 2003

Wächtersbacher-Orber Freundschaft

Haifische mögen keine Bad Orber

WÄCHTERSBAACH (erd). Die Bad Orber haben in Wächtersbach nicht ganz so viel zu lachen wie die anderen Fasenachter. Das liegt an der besonders innigen Beziehung der beiden Städte und ihrer Bewohner. Sitzungspräsident Adrian Eichhorn legte los: Treffen sich drei Haifische. Sagt der erste: Ich habe einen Amerikaner gefressen. Der war voller Hamburger und Pommes. Ich konnte mich drei Tage kaum bewegen. Der zweite Hai: Ich habe einen Russen gefressen, der so was von voll war. Ich konnte drei Tage nicht geradeaus schwimmen. Und dann klagt der dritte Hai: Ich habe einen Orber Politiker gefressen. Der war so hohl, ich konnte drei Tage nicht tauchen.

*

Die Orber sind unheimlich fortschrittlich. Die haben bereits 1760 die Klobrille erfunden. Aber erst 1830 fuhr ein Wächters-

bacher Schreiner hinüber und hat ihnen das Loch reingeschnitten
Auch Bürgermeister Rainer Krätschmer kann es nicht lassen: Die Bad Orber Bäcker backen keine Brezeln mehr – weil die Orber die Knoten nicht aufkriegen.

*

Bad Orbs Bürgermeister Wolfgang Storck schlägt auf der Bühne zurück. Er hatte einen Intelligenztest, den Eichhorn bestehen muss. Der soll drei Getränkearten, drei Wurstsorten und drei Verhütungsmittel nennen. Die Antworten kommen wie aus der Pistole geschossen, selbst die Verhütungsmittel kennt der Sitzungspräsident. Nur an der vierten Frage, nach drei Flüssen in Anatolien scheitert Eichhorn kläglich. Storcks Analyse: „Ich hab´s doch gleich gewusst: Nur Saufen, Fressen und Bumsen, aber sonst nichts im Kopf“.



Werner Ach, Traudel Müller und „Engel“ Volker Deubert machten Laune im Bürgerhaus
(Fotos: Herd)

„Viva Mexico“

Die WCV-Schautanzgruppe in den Sitzungen 2003





Einstudierung und Leitung: Anke Knie u. Elke Stock

Es tanzten: Verena Becker – Susanne Berger – Kim Eichhorn – Nicole Haußner
 Julia Heil – Lena Höhn – Jasmin Hofmann – Nikolai Kailing – Kathrin Kappes
 Sandra Keeber – Franziska Kolb – Michaela Korn – Sabine Krämer – Sabrina Krug
 Tina Mainka – Vera Mainka – Julia Maßling – Monique Rieger – Linda Rienahs
 Melanie Ritzel – Angela Ruck – Jennifer Schecke – Olga Siegel – Anika Ullmann
 u. Diana Wolf

*Sie erhalten unsere Produkte
im Getränkefachhandel
oder direkt ins Haus durch
unseren Getränke-Heimdienst!*



- Natürliches Mineralwasser
- Mineralwasser mit wenig Kohlensäure
- Lemon - natürliches Mineralwasser mit Zitrone
- Orangenlimonade
- Zitronenlimonade
- Spessina - Zitronenfruchtsaftgetränk
- Cola-Mix
- Bleib fit
- Diät-Fruchtsaftgetränk Zitrone
- Bleib fit
- Diät-Fruchtsaftgetränk Orange-Maracuja
- Multi-Vitamin - Diät-Fruchtsaftgetränk
- Apfel-Schorle
- ACE
- Orangen-Karotten-Zitronen-Vitamingetränk

63599 Biebergemünd-Roßbach
Telefon 06050/1606

Natriumarm



Spessart-Quelle
...is' klar!

**ÖLHEIZUNG UND KATZEKLO
MACHEN ALLE MIEZEN FROH !**

*Muß Heizöl ran,
ruf Becker an!*

becker GMBH
Heizöl & Diesel



Industriestraße 37 · 63607 Wächtersbach · 0 60 53 / 6 13 00

„Das darf nicht wahr sein!“

Schunkellied in der Campagne 2003

von Doris Knobloch

(Melodie: „Du kannst nicht treu sein!“)

*Das darf nicht wahr sein, nein, nein, das gibt es nicht,
das von dem guten „Schlossbräu“ keiner mehr spricht.
Denn dort in Würzburg, da wird es jetzt gebraut.
Das gute „Wächtersbacher“ ist total versaut!*

*Es ist schon eine Weile her, da ging es rund im Ort,
das Bier von hier, gibt's bald nicht mehr, es muß von hier jetzt fort.
Die Würzburger, die ham gekauft, die ganze Brauerei,
was uns nocht bleibt, Ihr liebe Leut, ist uns net einerlei:*

*Das darf nicht wahr sein, nein, nein, das gibt es nicht,
das von dem guten „Schlossbräu“ keiner mehr spricht.
Denn dort in Würzburg, da wird es jetzt gebraut.
Das gute „Wächtersbacher“ ist total versaut!*

*Wenn Ihr heut auf die Flaschen schaut, Ihr Leute hier im Saal,
ist „Wächtersbach“ nicht mehr zu sehn, nein, nein, es war einmal.
Denn unser gutes Bier von einst, das gibt es heut nicht mehr,
denn hier in uns'rer Brauerei sind jetzt die Fässer leer:*

*Das darf nicht wahr sein, nein, nein, das gibt es nicht,
das von dem guten „Schlossbräu“ keiner mehr spricht.
Denn dort in Würzburg, da wird es jetzt gebraut.
Das gute „Wächtersbacher“ ist total versaut!*



Altstadtcafé Wächtersbach

Untertor 18 · Telefon (0 60 53) 70 06 00

Eigene Konditorei · Kuchenverkauf außer Haus

Täglich geöffnet von 8.00 bis 20.00 Uhr
Montags Ruhetag

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Frau Sakane und ihr Team

Menschlichkeit und Qualität hat einen Namen

über 10 JAHRE **QUELLENHOF**

PRIVATES ALTEN- UND PFLEGEHEIM



- Lang- und Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Pflegekassenvertrag
- Freie Arztwahl
- Zimmerservice
- Tagespflege
- Urlaubspflege
- Aufzug
- Fahrdienst

DAS GUTE BLEIBT

Inh. Familie Euring

Parkstraße 16 • 63628 Bad Soden-Salmünster

Telefon: 06056 - 15 89 (Pflege: 06056 - 30 30) • Fax: 66 84

E-Mail: Quellenhof-BSS@t-online.de

Internet: www.badsoden-salmuenster.de/quellenhof



Mitglied im Bundesverband
priv. Alten- und Pflegeheime e.V.



European Confederation
of Care-Home Owners

M. L. Fischer

Immobilien

Inh. Roland Fischer

Ein- u. Mehrfamilienhäuser ♦ Eigentumswohnungen

Geschäftshäuser ♦ Industrieprojekte ♦ Grundstücke

Bei der Vermittlung bieten wir unseren Kunden und Interessenten Kompetenz, Seriosität und Diskretion, individuellen Service bis zur Protokollierung des Kaufvertrages.



**Dietrichsberg 35
63607 Wächtersbach**

**0 60 53 - 96 38
Fax 71 73**

„Immer diese Italiener“

Auszug aus dem Protokoll 2003
von Heinz Colonius

Peter Eichhorn hört gerne Musik,
besonders im Auto, seinen OPEL-TIGRA hat er sehr lieb.
Er wollte just nach Frankfurt fahrn,
hoppla, die Antenne ist nicht mehr dran!

Giovanni Rossi, das fällt ihm ein,
hat die gleiche Antenne, die Schraub ich mir rein.
Gesagt, getan, ich bring sie bald
zurück zu dir, so ist er halt.

Die Zeit vergeht, Giovanni denkt,
die habe ich doch nicht verschenkt.
Fährt in die Heegstraß' zu Eichhorns hin,
dort steht ein TIGRA, das macht Sinn.

Er schraubt die Antenne vom Auto runter,
und schon wird eine Frau recht munter.
Nun muss man wissen, die Werkstatt dort
gehört nicht mehr Eichhorns, die sind längst fort.

Die neue Chefin ruft lautstark erregt:
„Was machen Sie mit unserem TIGRA, der vor der Firma da steht!“
Giovanni ist unsicher, macht mit seinem Vorhaben Schluss,
lässt sie stehen und fährt weiter mit seinem Bus.

Dort steht natürlich seine Firma auch drauf.
Nun nimmt die Geschichte erst recht ihren Lauf,
Die Frau nimmt das Telefon, ruft bei Peter Eichhorn gleich an:
„Du, pass auf, bei uns war gerade ein Mann,
ein Italiener offensichtlich, die klauen doch immer.
Spezialisiert auf Antennen vom TIGRA, wirklich ein ganz schlimmer.
Sei vorsichtig, Du hast doch auch so einen Auto-Typ,
deshalb die Warnung vor dem italienischen Dieb!“



**Nie wieder Ärger mit Mietern,
- denn dafür sind wir da!**

Hausverwaltung Stock

Hauptstr. 40 - 42, 63619 Bad Orb

Tel.: 06052 / 6255 Fax.: 2617



Verwaltung von:

Mitglied im Ring Deutscher Makler

Sozialwohnungen	Miethäuser	Bürogebäuden	Industriekomplexen
Eigentumswohnungen	Kliniken	Mietwohnungen	Gewerbeobjekten

thorsten-stock@rdm.de

- WCV - Mitglied -

PLUS



Hyundai Elentra Edition-Plus
ab 17.350,- EUR*



Hyundai Matrix Edition-Plus
ab 16.590,- EUR*



Hyundai Santa Fe Edition-Plus
ab 20.590,- EUR*

EDITION



**Die limitierte Edition-Plus mit
Preisvorteil bis zu 1.000,- EUR.****

Je nach Modell:

- + Klimaautomatik/-anlage
- + Bordcomputer
- + Lederausstattung/ Sitzheizung vorn
- + Lederlenkrad/-schaltknäuf
- + Leichtmetallfelgen u.v.m.

3 Jahre Fahrzeuggarantie ohne Kilometerbegrenzung

* Unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs inkl. MwSt. zzgl. Überführung. Den genauen Endpreis erfahren Sie bei den aufgeführten Händlern.
** Gegenüber der unverb. Preisempfehlung des vergleichbar ausgestatteten Serienmodells.

Autozentrum Kailing GMBH
63628 Bad Soden-Salmünster
Berliner Straße 38 – Telefon 06056/6108



SALAMANDER



Ihr Fachgeschäft

Freude an schönen Schuhen



Für Beruf und Freizeit: die sportive Schuhmode von SALAMANDER gehört dazu. Hervorragende Qualität, weiche Leder und aktuelle Formen machen das Tragen dieser Schuhe zum Erlebnis.

Genießen Sie dieses Ge(h)hül in unserem Fachgeschäft und dann

SALAMANDER

WCV-Mitglied

Schuhhaus
Untertor 12

KOLB
Tel. (06053) 1522
Im Zentrum der Stadt WÄCHTERSACH

Schuhschachtel
am Marktplatz

„Ein Fernsehtraum“

Die Kinder-Schautanzgruppe des WCV in der Campagne 2003



Einstudierung und Leitung: Katja Wies u. Alexandra Slavik

Es tanzten: Christin Becker – Carina Bös – Stefanie Drescher – Diana Guth
Iris Heinz – Anna-Sophie Hansmann – Maximilian Hansmann – Jasmin Heckwolf
Lukas Juracek – Melissa Kleespieß – Katharina Knobloch – Madeleine Lohrey
Eileen Mack – Anna Müller – Anja Müller – Philipp Müller – Tatjana Muth
Lisa Rieger – Lina Schlössler – Jessica Schmidt – Lavinia Steinfels
Michelle Werth – Lisa Wittke

Lassen Sie es nicht so weit kommen !

Spitze

in



Qualität



Auswahl



Beratung

Volker's

Jeans + Sportswear

Lindenplatz 4 · 63607 Wächtersbach · Tel. 06053-3789

WCV-Mitglied



„Ein Nachtwächter als Engel“

Auszug aus Büttenrede 2003

von Volker Deubert

Hört ihr Leut und lasst euch sagen,
die Uhr die hat grad Acht geschlagen.
Im dunkeln ist es meine Pflicht,
ich schalte täglich an das Licht,
das ist viel Arbeit, ich mach's gerne,
ich zünde tausend Gaslaterne
jeden Abend einzeln an,
worauf man sich verlassen kann.

Und kommt am Morgen die Sonne raus,
blas ich sie alle einzeln aus.
Gell ihr Leut ihr denkt net gern,
wir hab'n doch gar kein Gaslatern.

Seit Jahrzehnten ist es schon,
unsre Lampen gehen mit Strom.
Knopfdruck an, die Birnen brennen,
man kann's am Leuchten gleich erkennen.

Drück ich noch mal, geht alles aus,
Feierabend – darf nach Haus.
Nach meinem Dienst fahr ich schnell heim,
ich leg mich hin und schlaf fest ein.

Auf einmal hab ich einen Traum,
Ihr liebe Leut, das glaubt man kaum.
Ich wusste nicht, wie mir gescheh'n,
hat so etwas noch nie geseh'n.

Ein paar Erinnerungen hab ich mit,
doch die erzähl ich aus der Bütt:
Langsam öffnet sich das Himmelstor,
als Engel trete ich hervor.

Find' mich auf 'ner Wolke und frohlocke,
bin plötzlich fürchterlich erschrocke.

Ich hör die Stimme meines Herrn:
„Du Nachtwächter, Du läufst doch gern.

Eile jetzt zur Erde nieder,
beobacht sie, dann kommst Du wieder
Was Du dort siehst, tu's selbst gewichten,
davon musst Du mir dann berichten!“

Oh Leut, so'n Glück ist kaum zu fassen,
denn keiner darf sei' Wolk verlassen.

Hebt euer Glas, Post und Hosianna,
ihr trinkt Bier, und ich trink Manna.

Ich schlag die Flügel, such ein Ziel,
lande sicher mit Gefühl.

Die Ortschaft selbst ist gar nicht groß,
fünftausend Menschen zählt sie bloß.



Ich les ein Straßenschild, bin platt,
geradeaus zur Messestadt.

Oh lieber Herrgott, kann das sein,
ne Messestadt, gib't's die so klein?

Das Städtchen schau ich mir mal an,
wobei kein Mensch mich stören kann.
Ihr lieben Gäste wird's verstehn,
denn Engel kann man ja nicht sehn.

Es gibt zwar Menschen die da meinen,
wir würden hie und da erscheinen,
doch ihr Leut, ich weiß genau,
die's meinen die sind öfters blau.

Am Himmel sehen sie die Sterne,
Mit den verwechselt man uns gerne.

Dem Schild zur Altstadt folge ich
und hoffe, ich verlauf mich nicht.

Ei sagt mir doch, wie merkt man dann,
wo fängt denn da die Altstadt an?

und wo hört sie dann wieder auf?
Schnell bist du drin und wieder drauß,

und da wo gar kei Altstadt ist,
da steht und liegt der alte Mist.

Da stehn zwei Schuppe, was en Wahn,
Gebäude von der Bundesbahn,

und Scheuern, man darf's kaum verrate,
gehalte werd'n die von Plakate.

Ein Haus aus dem die Blumen wachsen,
Ihr Leut, da hörn sie auf, die Faxen.

>>>

Wenn einer von den Ziegeln totgeschmissen,
erst dann, dann werd'n se abgerissen.
Oh Herr, wo bin ich hier geland't?
Bestimmt net im Schlaraffenland.

Weit weg vom Ort, die grüne Wiese,
da unten wo die Bauten sprieße,
da wird gebaut, fast Tag für Tag
entsteht ein neuer Supermarkt.

Die Auswahl ist schon riesengroß,
täglich ist da der Teufel los.

Die Anfahrt geht nur Schritt für Schritt,
die Straße macht dort net mehr mit.

Die Anwohner können kaum noch fahr'n.
Baut endlich die Stadt-Autobahn,
der Kreisel ist da, und schon bekannt,
wird jährlich immer umbenannt.

Fährt die Autobahn dann durch die Kinzigauen,
könnt Aufenau ein Hafen bauen.

Das wär ein neues Industriegebiet,
wie´s unser Bürgermeister liebt.

Am Kreisel kommt es oft zum Stau,
man wartet auf den Brückenbau.

Es dauert lang, so ein Verfahren,
so etwa bis in vier, fünf Jahren.

Es gibt was schnelleres auf dem Gebiet,
baut einfach hier den Transrapid.

Von China kann mer da was lerne,
ein Bürokrat hört das nicht gerne.

Geseh'n - bestellt - gebaut - gefahr'n,
ein Jahr nur dauerte das nach Plan.
So schnell ging es im Reich der Mitte,
ihr seid gefordert, macht's nach - bitte!

Bei diesem Bummel, Schritt für Schritt,
da kriegst du richtig Appetit.

Ich denk, was machst du denn allein,
in welche Wirtschaft gehst du rein.

Ich habe hier den gleichen Frust,
auf welches Essen hast du Lust?

Das ist in keinem Fall egal,
ich habe hier die Qual der Wahl.

Im Himmel gibt's nur Einheits-Manna,
was bitte ist fritiert und Panna?
Pizza, Schnitzel, Takkos, Fisch,
Paella, Gulasch - alles frisch.

Rippchen, Döner, Nudeln, Ente,
Tag-Menüs für kleine Rente.

Crepes-Filet mit Kräuterbutter,
Sauce-Bernaise und Hundefutter,

Pommes, Burger, Rostbratwurst,
Cola, Wein und Bier für'n Durst,
Kaffee, Kuchen, Apfelstrudel,
Eis mit Himbeer und Dampfudel.

Mehr Auswahl ist mir nicht bekannt,
bin ich hier im Schlaraffenland?
Hebt das Glas, Prost und Hosianna,
ihr trinkt Bier, und ich trink Manna.

Wie ich so beim Essen sitz,
ich heimlich meine Ohren spitz.

Zwei Freunde an mei'm Nachbartisch,
die schwätze, unterhalte sich.

Hör endlich auf mit dem Gequengel,
mei Fraa, die ist ein wahrer Engel.
Hast Du es gut, kannst dich entfalte,
bei mir, da lebt noch meine Alte.

Ein typisch menschliches Problem,
ne Frau als Engel? - Noch nie gesehn!

Wer beim Essen zuviel verzehrt,
hier scheinbar mit dem Taxi fährt.

Ich hab genau mal hingesehn,
ne Frau war voll, konnt kaum noch stehn,
hat auch noch Einkaufstüten in der Hand,
mein Gott, was ist der Chef gerannt.

Ein Taxi läd't die Frau erst ein,
fährt einfach los, bringt sie schnell heim.

Dann holt das Taxi ab ihr'n Mann,
so dass es zweimal fahren kann.

Zwei Solo-Fahrten, in der Tat,
bezahlt wird das vom Vater Staat!
So etwas ist mir nicht bekannt,
ich bin hier im Schlaraffenland!

Mitten im Ort, auf meiner Tour,
ein silbern Örtchen seh' ich nur.

Der Eintritt kostet sogar Geld,
sieht aus, wie'n Ding aus and'rer Welt.

Die Leut gehen rein, verzerrt, gebückt,
kommen glücklich raus, total verzück.

Ein Wunderheiler, ich könnt wette,
oder 'ne göttliche Toilette?

Ich hab die Schlüssel ungeniert
nach Herzenslust voll ausprobiert.
Der Druck war weg, ich leicht und froh,
es geht nichts über ein Luxuslo!

Ihr liebe Leut, bei soviel Scheiße,
da endet auch des Engels Reise.

Oben erzähl ich alles ohne Jokus,
von der Messestadt mit Luxus-Lokus!

Partyservice Huck

Bahnhofsstr. 16-18

63607 W'bach

phone - 06053/9583

fax - 06053/4320

www.partyservice-huck.de.vu

WCV-Mitglied

**Planen
Schreiber**

Egal, welche verrückten Ideen Sie haben.....

Wir fertigen für Sie alles aus Plane, Segeltuch, Netz und Leder!



Zieherser Weg 15-17 36037 Fulda Tel. 0661/603126

Fax 0661/605136 - www.planen-schreiber.de

Planen-, Zelte u. Markisenfabrikation

Autosattlerei - Bootsplanen - Planenverleih - Reitsportartikel

Sonnensegel - Markisentücher - Zelte u. Reparaturen

Planen - auf Wunsch mit Ihrer Beschriftung



MULLER
MALERMEISTER
VERPUTZ • ANSTRICH
VOLLWÄRMESCHUTZ
WÄCHTERSBACH
NEUDORF
Aufenauer Str. 22 (06053) **3836**

Ein neuer
Fassadenanstrich
schützt und
verschönert
Ihr Haus



*Bei den WCV-Sitzungen der Campagne 2003
durfte natürliche auch die politische Prominenz nicht fehlen ...*



... und unser Bürgermeister war immer dabei !

wüstenrot

Bausparen - Finanzierungen
Lebensversicherungen - Sachversicherungen
Geldanlagen - Fertighäuser

Beratung durch:

MATTHIAS GERHARDT

63607 Wächtersbach · Poststr. 16

Telefon: 0 60 53 / 26 64

Sonntag, 1. Februar 2004

Beginn: 14.11 Uhr

*Auf
geht's
zur*

**Grossen
Kinder-
Sitzung**

des
WCV
im

Bürgerhaus Wächtersbach

Eintrittskarten nur an der Tageskasse



Großes Finale bei der WCV-Kindersitzung 2003

Bei diesen
Modellen müssen
wir leider
passen.

Dafür haben wir
alle anderen...



**optik
eckert**

Brillen.
Kontaktlinsen.
Und mehr.

Bad Soden-Salmünster
Frankfurter Straße 52-54, Telefon 06056/1313

Suchen Sie ein Geschäft
mit persönlichem
Service ????



Dann
sind

Sie

bei

uns

genau

richtig

Appl Büromaschinen/Bürobedarf

Poststraße 3

63607 Wächtersbach

Tel.: 06053/3765 – Fax: 1846



H. PETTENPOHL

Tiefbohrgesellschaft mbH

63607 WÄCHTERSACH

HAPETA® Brunnen-Regenerierung

BRUNNENBAU SEIT 125 JAHREN

Telefon (0 60 53) 61 22-0 · Telefax (0 60 53) 45 04

Internet: www.brunnensanierung.de · E-Mail: pettenpohl@t-online.de

WCV-Mitglied



„Hauptsache gespart“

Auszug aus dem Protokoll 2003
von Heinz Colonius

Noch eine kleine Geschichte, so lang könnt ihr noch warten,
Gerhard Müller und Renate in den Sommerurlaub starten.
Im Gepäck – der TEURO wirkt sich aus –
ein Haarschneider, denn selbst ist die Frau im Haus.

Das Geld für den Friseur, das können wir sparen.
Am Tag drauf die Müllers nach Usedom fahren,
dort laufen so viele Typen herum,
wenn's nicht funktioniert, ist es gar nicht so dumm.

Dort kennt dich ja niemand, das ist ja nicht schlimm,
denn nochmals fahren wir da sowieso nicht mehr hin.
Renate hat ihm dann die Haare geschnitten.
Der Gerhard der hat furchtbar gelitten.

Noch zuhause hat er tagelang gemotzt,
die Haare waren total halt verkrotzt.
Doch einen schönen Mann, so sagt das Gedicht,
das gilt auch für Gerhard, den entstellt nichts!



*Auch wir sind inzwischen alt und grau
doch unser Schlachtruf bleibt Helau!*

Wir wünschen dem WCV eine erfolgreiche Campagne !

W. Friedel

Ihr Schneider aus Frammersbach

Tel. 09355 / 2042

WCV-Mitglied

WCV-Kindersitzung 2003



..... und alle machten begeistert mit !



Traudel Müller und ihre zahlreichen Helfer freuten sich über eine gelungene Schau

Zimmerbrunnen im Feng Shui

Wie der Name Feng Shui (übersetzt: Wind und Wasser) schon verrät, wird dem Wasser eine besondere Bedeutung zugeordnet. Wie in der freien Natur vermag bewegtes Wasser den Qi-Fluss – die positive Lebensenergie – auch in den Wohn- und Arbeitsräumen zu beeinflussen. So können harmonisierende und aktivierende Energien durch Zimmerbrunnen gezielt verstärkt und störende sowie gesundheitsschädigende Einflüsse ausgeglichen werden.

Diese plätschernde Oase ist nicht nur schönes Ambiente und Luftbefeuchter, sondern kann nach den Regeln des Feng Shui noch bewusster und wirkungsvoller eingesetzt werden. Wasser steht im Feng Shui für Reichtum und Überfluss. Mit Hilfe eines Brunnens können Sie daher nicht nur die Raumenergie verbessern, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch verschiedene Aspekte und Ziele in Ihrem Leben betonen und weiter verstärken.



WCV-Mitglied

LICHT-PERLEN

Springbrunnen Atelier

Ausstellungsraum -

Mustergarten - Fertigung

Wirtheimer Str. 11-13 · 63607 Wächtersbach
Telefon (0 60 53) 17 88 · Telefax (0 60 53) 15 48

Lichtperlen, Wächtersbach



Hans Wolf

Erbau - Abbruch



Baustoffe - Transporte

Telefon und Fax

gesch. 0 60 53 - 60 18 11

mobil 0172 - 69 53 62 3

63607 Wächtersbach

Die WCV-Juniorengarde
in den Sitzungen der Campagne 2003



Einstudierung und Leitung: Martina Wolf

Es tanzten: Katrin Dworschak - Antonia Faupel - Ricarda Faupel - Tina Grillwitzer
Roxanne Grimm - Lisa Habermann - Sarah Heidler - Julian Hoell - Maximilian Hoell
Marleen Kaufhold - Sarah-Lisa Kolb - Ann Christin Krämer - Christina Metzler
Lena Muth - Ann Christin Sauer - Christiane Sgoff - Theresa Stock - Saskia Wolf

VERMIETUNGEN

vom Kleintransporter bis zum DB 814' Koffer mit Hebebühne.
Anhänger von 500–2500 kg sowie Autotransport-Anhänger.

hessberger
fahrzeugbau

63599 Biebergemünd - Wirtheim · Tel. 0 60 50 - 97 140

Pressestimmen:

GELNHÄUSER Neue Zeitung

vom 11. Februar 2003

Kindersitzung des WCV

Purzel tanzen, Stöpsel fliegen und Dream Boys für die Mädels

WÄCHTERS^{BACH} (ael). Tolle Faschingsstimmung produzierte der närrische Nachwuchs des Wächtersbacher Carneval-Vereins bei seiner traditionell gut besuchten Kindersitzung im Wächtersbacher Bürgerhaus am Sonntagnachmittag.

Mit tollen Tänzen, Showeinlagen, Büttreden und Schunkelrunden unterhielten die kindlichen Narren ihr Publikum, das in allen Altersklassen kräftig mitfeierte.

Ob Gardetanz der kleinsten Gardemädchen des WCV oder den „Rocking Kids“ aus dem Metzler-Clan, das Publikum kam schon bei den ersten Bühnenvorträgen in Stimmung.

Die „Purzel“-Tanzgruppe und die „Stöpsel“-Astronauten oder die Reise durch die Kinderserien des Fernsehens, die Tanzgruppen des WCV verpackten manches Thema bunt und

ausgefallen für ihre Gäste.

Auch Mitstreiter aus den Narrenzünften der Umgebung sorgten mit ihren Vorträgen für beste Unterhaltung.

So entlockte der fetzige Tanz der Brachttaler Gruppe „Hot Temptation“ den jungen Gästen im Saal manchen Jubelschrei und emtete frenetischen Beifall.

Schmissige Büttreden kamen von Sebastian Prasch von „Viktoria“ Bad Orb und Laura Horlitzer von den „Fidelios“.

Lea Reuter von den Dippeguckern erntete als Tanzmariechen für ihren tollen Tanz mächtig Beifall.

Als großen Abschlusskracher schickte der WCV seine neue Boy-Group „Dream Boys“ auf die Bühne und feierte gemeinsam mit allen Akteuren und Gästen im Saal ein großes Finale.



Die Jugendgarde des WCV zeigt ihr ganzes Können (Foto: Geschwindner)

Es stand in der Zeitung:

Gelnhäuser Tageblatt

vom 11. Februar 2003

Dem Verdruss des Alltags Luft gemacht

Närrische Kindersitzung des Wächtersbacher Carneval-Vereins bot ein tolles Programm
– Farbenfrohe Kostüme und Tänze –

WÄCHTERSBUCH (je). „Jeden Tag das Gleiche, zur Schule gehen, das muss doch nun wirklich nicht sein. Jeden Tag das Gleiche, räum Dein Zimmer auf. Das muss doch nun wirklich nicht sein.“ Sebastian Knobloch sprach aus, was weit mehr als 100 Kinder im Saal empfanden.

Närrisch machten sie sich bei der Kindersitzung des Wächtersbacher Carneval-Vereins Luft vom Verdruss des Alltags. Und sie hatten ihren Spaß. Nicht minder die Eltern, obwohl der Kinderspott auch in ihre Richtung zielte. Aber die Hauptsache waren Tanz, Tanz und nochmals Tanz, und die kamen am Sonntag-nachmittag bunt und flott über die Bühne des Bürgerhaussaales in der Messestadt. Farbenfrohe Kostüme, gut einstudierte Tänze, ohne dass die Kinder „Stress“ dabei hätten, es machte ihnen einfach Spaß. Bestes Beispiel dafür waren die Solotänze oder die Duets einer gerade einmal neunjährigen Lea Reuter von den „Dippeguckern“ aus Brachtal, oder Saskia Wolf und Theresa Stock oder Tina Kondralljas „orientalischer Tanz“. Flink und grazil tanzten

sie als Funkenmariechen wie kaum die Großen es könnten, die kleinen Gesichter wohl ernst, aber entspannt. Das Lächeln kam mit dem Applaus, dem Szenenapplaus wie dem Beifallssturm als sie geendet und ein bisschen verschnauft hatten nach ihren akrobatischen Leistungen. Lea Reuter war nicht der einzige Gast, aus den Reihen der „Viktoria“ Bad Orb und der „Fidelios“ aus Altenhaßlau waren sie gekommen, ihre Freunde aus Wächtersbach zu unterstützen.

Aber die meisten der 21 Programmpunkte stammten von den „Eigengewachsenen“. Kurze, kackige Büttreden standen in munterer Folge mit den schillernden Tänzen der Minigarde, der „Purzel“ und der „Stöpsel“, der Juniorengarde, der „Boysgroup“ des WCV. Dazwischen immer wieder fröhlicher Gesang fröhlicher Kinder.

Das war es, was die Kindersitzung ausmachte, die Freude an der eigenen Geschicklichkeit, die Freude, Freude zu bereiten und der Spaß den alle haben, wenn es gelungen ist.



Der WCV-Nachwuchs und seine Gäste verstanden es zu begeistern

Bild: Eichenauer

RIEGER

GMBH

Heizung · Lüftung · Sanitär

In den Pflanzenländern 10
63607 Wächtersbach-Aufenuau

IMMER FÜR SIE DA

Telefon (0 60 53) 44 11
Telefax (0 60 53) 13 14
E-mail: rieger_gmbh@yahoo.de

www.rieger-hls.de

Dann lieber gleich zu RIEGER!



Seit 1860



RAINER RÖHL

Dachdeckermeister

Inh. M. Röhl

63628 Bad Soden-
Salmünster
Berliner Straße 5
☎ 06056 - 8736
Fax 06056 - 4448

BEDACHUNGEN SCHINDELN FASSADEN

Ihr Fachbetrieb bei Beratung
und Ausführung von:

- Bedachungen, Steil- u. Flachdach
- Fassadenverkleidung
- Holzschindel u. Wettdreher
- Spenglerarbeiten
- Dachfenster u. Solaranlagen
- Kaminverschiebung
- Dach- u. Abdichtung
- Naturschieferarbeiten

Mitglied der Dachdecker-Innung HU

„Nichts als die Wahrheit“

Auszug aus Büttenrede 2003
von Werner Ach



Ich hab in Mexiko gehört, in Hessen gab es die beste Fasenacht. Ja, ganz Hessen lacht zur Fasenacht. Das wollte ich selbst erleben – schon bin ich hier. Gestern noch am Popocatepetl – heute schon am Asch der Welt – Entschuldigung, im schönen Hessen!

Was in Mexiko die Azteken und der Tiquilla, sind in Hessen die Kelten, die Kellner und der Äbbelwoi! D könnt ihr noch froh sein, wenn die UN keine Waffen-Inspektoren schickt, denn mit Äbbelwoi ist Deutschland schließlich im Besitz einer biologischen Waffe!

Vorbei sind die Zeiten, als von der Spaßgesellschaft die Rede war. Selbst Guido Westerwelle mit seinem Spaßmobil ist das Lachen längst vergangen, und unser Spaßkanzler findet das Regieren derzeit überhaupt nicht lustig. Die Sorgenfalten von Joschka Fischer in seiner Dreifaltigkeit sind schon so tief, dass er am Hinterkopf eigentlich Beulen haben müsste.

Wer die Nachrichten im Fernsehen sieht und wer Zeitung liest, dem bleibt das Lachen im Halse stecken.

Katastrophen, Kriegsangst, Attentate, Börsencrash, leere Kassen überall – niemand traut sich mehr, in der Öffentlichkeit laut zu lachen. Inzwischen gibt es sogar schon Lachschulen, aber die Pisa-Studie belegt ja bekanntlich, dass ihr auch beim Thema Schule nichts zu lachen habt. Eigentlich sollte ja heute Abend an meiner Stelle Dieter Bohlen auftreten, aber der ist verhindert. Er schreibt schon wieder ein Buch „Nichts als die Wahrheit – Teil II“!

Deutschland, das Land der Dichter und Denker. Goethe – Schiller- Heinrich Heine - Heinz Colonius- und jetzt auch noch Dieter Bohlen!

In seinem Bestseller „Nichts als die Wahrheit“ beschreibt er, wie er sich beim einem Techtelmechtel mit Naddel den kleinen Dieter gebrochen hat. Er wurde blau wie ein Aal und war völlig abgestorben. Doch statt die Sanitäter zu rufen, hätte Naddel ihm besser einen Knoten in sein bestes Stück, den kleinen Dieter machen sollen.

Ich verstehe jetzt endlich, warum er bei „Modern talking“ so hoch singen kann!

Wenn allerdings so viele sein Buch kaufen, kann es den Deutschen noch nicht wirklich schlecht gehen. – Jetzt soll das Buch auch noch verfilmt werden, als Operette „Der Vögelhändler“.

Ich sage heute hier auch nichts als die Wahrheit – mein Ehrenwort.

Ihr seid wirklich das tollste Publikum, das ich je erlebt habe – ich kenne allerdings auch kein anderes. Mal sehen, wie es um eure Wahrheit bestellt ist.

Wer liest täglich die Bildzeitung? – Das muss euch nicht peinlich sein, die Zeitung ist auch nichts als der Wahrheit verpflichtet.

Bild meldet: „Kannibalismus im Großraum Kassel!“ – Geht es den Deutschen schon so schlecht, dass sie sich gegenseitig auffressen müssen?

Derzeit in aller Munde: „Zahnärzte betrügen mit Zahnersatz aus China!“

Wer sich unsicher ist, wo seine dritten Zähne herkommen, der soll jetzt einmal versuchen, ob er das „R“ noch richtig aussprechen kann.

Zunächst wettete Bild, das es die deutsche Fußball-Nationalmannschaft niemals bis ins Endspiel schaffen würde, mit diesen schlappen Kickern in ihren schicken Schlappen.

Dann titelte Bild im WM-Fieber „Ganz Deutschland Balla-Ballack“, oder „Rudi hau die Saudi“, oder „dieser Torwart ist echt Kahn-sinn“!

>>>

Oliver Kahn wirft sich seit seinem fünften Lebensjahr auf alles was sich bewegt. Vielleicht ist das der Grund, warum sich seine Mitspieler vorsichtshalber so wenig bewegen. Wir Mexikaner wurden schon im Achtelfinale ausgerechnet von den Cowboys aus den USA aus dem Turnier geschossen. Aber immerhin, Deutschland war unter den Letzten.

Das gab es zuletzt bei der Pisa-Studie!

Apropos Pisa Studie – am besten schreiben und lesen können die Schüler aus Bayern, Baden-Württemberg und Sachsen, alles Länder, in denen überhaupt kein Deutsch gesprochen wird! Noch schlechter als Mexiko war bei der Pisa-Studie nur noch Brasilien und Brasilien wurde Fußball-Weltmeister.

Ihr müsst euch also heute entscheiden, ob ihr bessere Schulen wollt, oder noch einmal Fußball-Weltmeister!

Das Jahr 2002 war das Jahr der Unwetter und Katastrophen, doch den Wächtersbachern kann nichts passieren. In jedem zweiten Laden ist inzwischen ein Versicherungsbüro.

Bei der Bundestagswahl waren nicht die Umfragen sondern die Unwetter wahlentscheidend. Ausgerechnet die Amerikaner haben Schröder geholfen wieder Kanzler zu werden, und das kam so: In den USA tobten Waldbrände. Die Amerikaner beteten für Regen. Das Beten wurde erhört. Es regnete Kübelweise – allerdings in Deutschland.

Mit den steigenden Fluten der Elbe und ihrer Nebenflüsse stiegen auch die Wahlchancen von Gerhard Schröder.

Die Westdeutschen haben nach der Flut gespendet wie noch nie, damit ihre Brüder und Schwestern im Osten bleiben wo sie sind.

Zur Zeit gibt es vier Millionen Arbeitslose.

Wenn man bedenkt, dass es im Jahr 1929 noch sechs Millionen gab, so sind das in 73 Jahren zwei Millionen weniger. Wenn Schröder es also schafft, noch 146 Jahre lang Kanzler zu bleiben, dann gibt es hier keine Arbeitslosen mehr!

Der Edmund Steuber hatte es im Wahlkampf viel schwerer als Schröder.

Steuber hat mit dem Slogan geworben, wer Arbeit will muss Steuber wählen. – Man müsste doch bekloppt sein, sich noch mehr Arbeit aufzuhalsen!

Aber die Bayern haben alle Steuber gewählt, die kennen ihn. Die wollten ihn nach Berlin loswerden.

Aber Steuber in Berlin – nicht vorzustellen. Das ist doch keine artgerechte Haltung für einen bayrischen Ministerpräsidenten.

Die Bundestagswahl wurde diesmal im Osten entschieden. Die Osis haben sich gedacht, wenn's uns schon so schlecht geht, wählen wir eben Rot-Grün, damit es denen im Westen genauso schlecht geht.

Friedrich Merz wurde von Angela Merkel entmannt bzw. entmachtet.

Angela – sie ist die einzige, die das derzeitige Elend in Deutschland auch optisch ausdrücken kann! Solange ihre Mundwinkel nicht wieder nach oben zeigen, solange geht es auch mit der deutschen Konjunktur nicht wieder aufwärts.

Nach der Wahl haben die Regierenden schnell festgestellt, dass überhaupt kein Geld mehr in der Staatskasse ist. Wo sind denn die vielen schönen neuen EURO-Scheine hingekommen?

Hättet ihr euer Ersparnis nicht alles in Telekom-Aktien angelegt, sondern in Bierkästen und Getränkedosen investiert, könntet ihr wenigstens jetzt das Pfand zurück bekommen.

Das neue Preissystem der Bahn ist echt total einfach.

Wer heute schon weiß, wann er übernächstes Jahr – sechs Tage im voraus – eine Fahrkarte kaufen will, dann auch noch übers Wochenende weg bleibt, obwohl er eigentlich montags hin und zurück fahren wollte, wer eine zweite Person überredet mitzukommen, die eigentlich gar nicht verreisen will, der kann fast soviel sparen wie vorher mit der alten Bahn-Card.

Am Fahrkartenschalter ruft der Reisende erstaunt, was, so billig sind die Fahrkarten jetzt?

Ich habe gar nicht so wenig Geld dabei!

*Hast du Hunger oder Durst und hast du nichts daheim,
komm zu Ulla und Jürgen in das Gasthaus "Zum Stein".*

Gasthaus "Zum Stein"

Inhaber: Jürgen Polster

63607 Wächtersbach · Bachstraße 21 · Tel.: 06053 / 4038

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 11.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Krankenfahrten zur:

Dialyse, Krankenmassage, Chemotherapie, Bestrahlung, ambulanten Operationen mit Folgefahrten und stationärem Aufenthalt im Krankenhaus mit Abholfahrt.

Wir beraten Sie:

Über erforderliche Unterlagen und Kostenübernahme bei den Krankenkassen.

Auf Wunsch erledigen wir die notwendigen Formalitäten für Sie.

Inh. Christel Rößner

Abrechnung mit
allen Krankenkassen



*Mit
oder ohne Maske*

*... auch während des
Karnevals sind wir
für Sie auf Achse!*



Umweltservice

- Containerdienst
- Rohr- und Kanalreinigung

Weisgerber Umweltservice GmbH

Industriestr. 52 · 63607 Wächtersbach · ☎ (0 60 53) 60 00 49

Fax (0 60 53) 60 00 69 · E-Mail: Weisgerber_Umweltservice@gmx.de



Nichts ist unmöglich.  **TOYOTA**

RAV4 – Polonaise.



Das Autohaus Nix-Team wünscht
dem Wächtersbacher Karnevalsverein eine erfolgreiche
Kampagne 2003/2004. .

Toyotas Nr.1 in Hessen

NIX

www.auto-nix.de

Hanauer Landstr. 429-431 • **60314 Frankfurt/Main**
Tel. 069 - 41 67 44-0 • Fax 069 - 41 67 44-30

Frankfurter Str. 1-7 • **63607 Wächtersbach-Aufenu**
Tel. 06053 - 8 03-0 • Fax 06053 - 8 03-30

Spessartring 11 • **63071 Offenbach**
Tel. 069 - 85 70 79-0 • Fax 069 - 85 70 79-30



Ihr Friseur hat immer Zeit für Sie!

Salon Kucka

63607 Wächtersbach
Calaminusstraße 10 - Tel. 06053 / 9603

63619 Bad Orb
Quellenring 25 - Tel. 06052 / 2434

In Wächtersbach mit Voranmeldung

WCV-Mitglied

„Reifenwechsel“

Auszug aus dem Protokoll 2003
von Heinz Colonius



Ich mach das nicht extra hier für die Bütt,
auch nicht als Werbung für Toyota, ich bitt' .
Letzt' Jahr war mir die Geschichte mit dem Lexus passiert,
darüber hat sich das Publikum köstlich amüsiert.

Meine Frau Ute fährt auch einen aus Japan, doch das tut nichts zur Sache.
Wir wollten im Frühjahr die Winterreifen runter mache.
Ich fuhr in die Werkstatt – die Sommerreifen dort deponiert –
Nach 'ner Stunde ein Anruf hat meine Ute schockiert:

„Ihr Mann hat den Auftrag zum Reifenwechsel erteilt,
das verstehen wir nicht, Ihr Auto ist doch schon Sommerbereift.
Ihre Winterreifen, wir haben das gleich kontrolliert,
liegen noch bei uns im Depot!“ – Was war nun passiert?

Den Starlet im November in die Werkstatt gebracht,
zum Winterdienst mit Reifenwechsel, so hatten wir das gedacht.
Doch irgendwie blieben die Sommerreifen auch im Winter montiert.
Wir merkten es nicht, weil Ute bei Schnee und Eis sowieso nicht fährt!

STADT-CAFE
Lindenmayer

Bad Orb

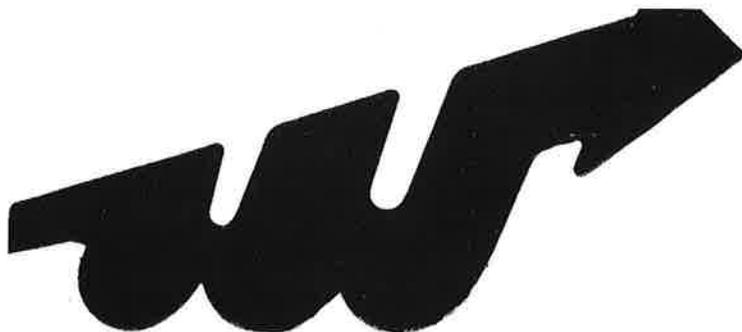
Sonntags geöffnet von 14.00 - 18.00 Uhr

 **ADRETT-REINIGUNG** 
TEPPICH- UND LEDERREINIGUNG
TEXTIL  PFLEGE

**Holen Sie sich
Ihre Treuekarte!**

**Wäsche- und
Bügelservice**

Bachstraße 3 • 63607 Wächtersbach • Tel. 0 60 53 / 18 60



Werner Wies - Transporte

63607 Wächtersbach

Hesseldorfer Str. 25

tel. 0 60 53 - 24 86

telefax 0 60 53 - 90 85

E-mail: werner.wies@freenet.de

www.wies-transporte.de

WCV-Mitglied



Der Friseursalon mit italienischem Flair

Inh. L. Perrone • 63607 Wächtersbach • Friedrich Wilhelm Str. 36

Tel. 0 60 53 - 95 07

Sonntag, 8. Februar 2004

„Närrisches Feldlager“ 11.11 Uhr

und 12.11 Uhr



anschließend 13.11 Uhr

„Närrische Vereins-Olympiade“

mit spätem Frühschoppen
und Unterhaltungsprogramm

im Bürgerhaus Wächtersbach

Eintritt frei !

Kompetenz
im Dienst des Kunden



Rasch
HEIZUNGSTECHNIK BÄDER

1962 **40** Jahre 2002

Ringstraße 12
63607 Wächtersbach-Neudorf

Tel.: 06053 / 1833
Fax 06053 / 5581

Pressestimmen:

Gelnhäuser Tageblatt

vom 17. Februar 2003

Ruck zuck hatten die Narren das Rathaus erstürmt

Wächtersbacher Narren übernahmen vom Bürgermeister die Regentschaft

WÄCHTERSBACK (je). Sonntagmittag, 12,11 Uhr: „Ist das ein Sauladen hier“ klingt das Faschingslied als Einheizer aus Lautsprechern zwischen Rathaus und Bürgerhaus. Die rot uniformierte Garde als Verstärkung um sich, greift der Präsident des Wächtersbacher Carneval Vereins, Adrian Eichhorn das Mikrofon: „Der Magistrat hat auch im vergangenen Jahr seine Unfähigkeit bewiesen, die Geschicke der Stadt im Sinne der närrischen Bevölkerung zu lenken.“ Bürgermeister Rainer Krätschmer solle aufgeben und dem WCV das Zepter der Stadtregierung überlassen.

Krätschmer seinerseits hat auch seine Truppen, will gemeinsam mit dem Magistrat das Rathaus gegen die Angreifer verteidigen. "Die Stadt ist bettelarm. Ihr seht es an unseren Klamotten" und lässt den Blick an sich heruntergleiten, dann zum Ersten Stadtrat Wilfried Wilhelm und den Magistratskollegen. In Flickenkleder, alt und zerlumpt stehen sie auf dem Rathausdach. Krätschmer argumentiert, daß der WCV doch erst im Vorjahr die Stadtkasse geplündert habe um sein Vereinsheim damit zu finanzieren.

„Wir haben noch nicht einmal mehr Geld, um für den Bürgermeister einen neuen Mantel und einen Anzug zu kaufen.“ Es sei also sinnlos, das Rathaus stürmen zu wollen. Selbst der Kühlschrank sei leer und die darin verbliebenen

Mäuse hätten gar Tränen in den Augen.

Eichhorn kontert: „Alles Ausreden. Die ganze Politik besteht nur noch aus Ausreden.“ Er präsentiert den Maßnahmenkatalog des WCV zur Sanierung der Stadtkasse.

Der Bürgermeister als „Leiharbeiter“ in einem heimischen Industriebetrieb: „Dann muss er endlich arbeiten“, den Stadtverordneten werden die Sitzungsgelder gestrichen und sie müssen Mitgliedsbeiträge an den WCV entrichten; die

Sitzungen finden nur noch im Sommer und bei Tageslicht statt, das spare Strom und Heizung. Krätschmer, damit nicht einverstanden, betont, er bekomme schließlich kein Gehalt sondern „Schmerzensgeld“, außerdem gelte nach wie vor der Grundsatz, daß die Stadt einen Faulenzer bezahlen muß „und dies ist im Zweifelsfall immer der Bürgermeister“, außerdem drohte er, dem WCV während der Sitzungen den Strom abzuschalten.

Wenn er denn kein Geld habe, solle er es doch so machen wie die in Berlin und Wiesbaden.

„Geht einfach zur Bank, die hat's“.

Eichhorn gibt das vereinbarte Zeichen, Knallfrösche explodieren, die Kanone schießt Konfetti und Bonbons, die Garde stürmt das Rathaus, je zwei der Gardemädchen führen Bürgermeister und Magistrat ab. Es geht ins Bürgerhaus, Sieger und Verlierer gratulieren einander, friedlicher Umtrunk mit Bier und Sekt und die WCV-Fahne flattert vor dem Rathaus, bis Aschermittwoch, dann ist alles vorbei.



Nach der verbalen Schlacht stießen Bürgermeister Rainer Krätschmer und WCV-Präsident Adrian Eichhorn auf die närrische Zeit an

Pressestimmen:

GELNHLÄUSER Neue Zeitung

vom 17. Februar 2003

Rathauserstürmung in Wächtersbach

Kirchenmaus tappt in die Falle



Bürgermeister Rainer Krättschmer und sein erster Stadtrat Wilfried Wilhelm prostet den Gardeschönen zu.

Wächtersbach (awü). Bitter kalt war es am Sonntagvormittag auf dem Rathausvorplatz in Wächtersbach. Doch die Kälte hielt die Narren nicht davon ab, dem Rathaussturm des WCV Wächtersbach beizuwohnen. Noch schnell mit einer Bockwurst oder einer Suppe aufgewärmt, hieß es dann endlich um 12,11 Uhr Bühne frei für die große Show.

Kanone, Garde und Sitzungspräsident standen bereit. Pünktlich auf die Minute forderte Sitzungspräsident Adrian Eichhorn, sofort das Rathaus zu räumen und es dem Karnevalverein kampflos zu übergeben.

Doch Bürgermeister Rainer Krättschmer ließ sich weder von dem lauten Gebrüll des Sitzungspräsidenten noch von den schönen Beinen der Gardemädchen beeindrucken. Er blieb beharrlich auf dem Balkon des Rathauses stehen.

Arm wie einen Kirchenmaus trabte er zusammen mit Stadtrat Wilfried „Lupo“ Wilhelm im Bettlerkostüm auf und ab.

Dass der Aufzug keine Ausrede war, bekräftigte Krättschmer mit der Aussage, dass der städtische Kühlschrank absolut leer sei. Das Einzige, was sich darin bewegen würde, seien die Mäuse, die ihm mit Tränen in den Augen entgegen kommen.

Darauffhin polterte Eichhorn, dass der Bürgermeister ja nur zu faul sei, zum benachbarten Globus hinüber zu laufen. Doch Krättschmer bekräftigte, egal wie arm er sei, er werde niemandem das Rathaus kampflos

überlassen. Außerdem habe die Stadt kein Geld und könne nicht einmal mehr den Bürgermeister entlohnen. Doch das interessierte Eichhorn und seine Kameraden recht wenig. „Wir haben bereits einen Katalog von Einsparmaßnahmen beschlossen. So wird der Bürgermeister als Leiharbeiter an einen Wächtersbach Industriebetrieb vermittelt, damit kann man sein Gehalt refinanzieren und er muß endlich einmal was arbeiten.“ Der erstaunte Rathauschef antwortete: „Der Bürgermeister bekommt kein Gehalt, sondern nur Schmerzensgeld.“ Und außerdem sollte sich der WCV nicht mit dem Magistrat anlegen, denn es könnte sein, das in den Fremdsitzungen plötzlich der Strom ausfalle. Aber da hatte der Sitzungspräsident Eichhorn die Nase gestrichen voll. Zusammen mit den Gardemädchen und mit Unterstützung der großen Kanone wurde das Rathaus erstürmt.

Der Rathausvorplatz verwandelte sich in ein Schlachtfeld. Überall Karamell, Popkorn und anderer Süßkram. Umhüllt von undurchsichtigem Rauch war es eine Leichtigkeit, Bürgermeister und Stadtrat auf dem Balkon in Gewahrsam zu nehmen.

Der WCV hatte die Macht im Rathaus übernommen. Beim anschließenden Glas Sekt im Bürgerhaus war die weiße Fahne aber ganz schnell wieder eingeholt, und die Akteure bereiteten sich zusammen mit einem gut gelaunten Karnevalspublikum auf die WCV-Vereinsolympiade vor.

Kulinarische Vielfalt unter einem Dach

Besuchen Sie das gemütliche

Café im Empfangsbereich

Täglich von 14 – 18 Uhr, sonntags ab 12 Uhr geöffnet!



...das Restaurant mit dem besonderen Ambiente.

Täglich geöffnet von 7-10 Uhr, 12-14 Uhr und 18 bis 22 Uhr
(Küche bis 21 Uhr).

Samstags ab 18 Uhr im Wechsel Themenbuffet
oder romantisches Candlelight-Dinner.

Jeden Sonntag von 12 bis 14 Uhr FAMILIEN-BRUNCH.



Täglich geöffnet ab 17.30 Uhr
17.30 bis 18.30 Uhr HAPPY HOUR
Jedes offene Getränk zum halben Preis!

★ ★ ★ ★
STEIGENBERGER

B A D O R B

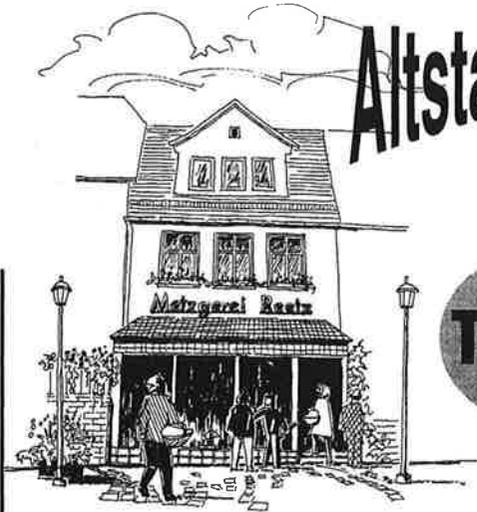
Horststr. 1, 63619 Bad Orb
Tel. 06052/880, Fax 06052/88-135
Internet: <http://www.bad-orb.steigenberger.de>
E-Mail-Adresse: badorb@steigenberger.de

WCV-Vereins-Olympiade 2003



Auch im Jahr 2003 war die „WCV-Vereins-Olympiade“ wieder ein voller Erfolg für die beteiligten Wächtersbacher Vereine und die zahlreichen Zuschauer. Egal wer bei den närrischen Spielen jeweils die Nase vorn hatte, es gab nur freudige Gesichter und alle waren letztlich Gewinner!





Altstadt - Metzgerei Reetz

**Treffpunkt
des guten
Geschmacks!**

Marktplatz 7 • 63607 Wächtersbach • Tel.: 0-60-53-25-12 • Fax: 0-60-53-60-12-31

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 13.00 Uhr • 14.00 - 18.00 Uhr • Sa 7.00 - 13.00 Uhr



SPORT *und* **erlebnisreisen**

Sport und Erlebnisreisen
Obertor 2 (in der Altstadt)
63607 Wächtersbach
Tel.: 06053/2705
Fax: 06053/5180

Der SPORT und REISELADEN

- Mieten statt Kaufen
- Testen vor dem Kauf
- Riesenauswahl auch für Kinder
- Familien-Skifreizeiten

Fordern Sie unser
ausführliches
Programm an

Outdoor - Ski - Kanu - Tennis - Teamsport - Service - Beratung - Verleih - Verkauf

Pressestimmen:

Wächtersbacher Tageblatt

vom 19. Februar 2003

FC Germania siegte bei WCV-Vereinsolympiade



WÄCHTERSBAACH (je). „Sieger kann nur einer sein, Verlierer ist keiner.“ Mit diesen Worten des WCV-Sitzungspräsidenten Adrian Eichhorn begann Sonntagnachmittag vor vollem Saal die Siegerehrung der Vereinsolympiade, die im Anschluß an die Erstürmung des Rathauses im benachbarten Bürgerhaus stattfand. Sieger war in diesem Jahr der Fußballclub „Germania“.

Am Ende glich der Bürgerhaussaal einem Indianerdorf. Sechs Tipis aus Dachlatten und Toilettenpapier standen kreuz und quer im Saal, drinnen in jedem der Indianerzelte kauerten und hockten drei Mitglieder der jeweiligen Teams, begleitet von den Jubelrufen der übrigen, jedenfalls von denen, die ihre Aufgabe als erste gelöst hatten. Ein Wunder jedenfalls auch, daß bei dem Chaos, das kurzzeitig zwischen Dachlatten,

Beinen und Armen, keines der Tipis umfiel. Spaß haben, die Wächtersbacher Vereine zusammen zu bringen und letztlich auch der Wunsch, daß nach dem Rathaussturm nicht alles auseinander läuft, sondern gemeinsam etwas auf die Beine gestellt wird. Auch in diesem Jahr glückte es. Nach sechs witzigen Spielen, vom Schlauchkegeln über die Aufgabe eine Wäscheleine mit verbundenen Augen mit BHs und Höschen zu bestücken bis hin zum Jenga-Spiel mit den Bauklötzen aus dem Eichhornchen Schreinerbetrieb, standen die Mitglieder der Germania als Sieger fest. Weitere Teams starteten für die „Melitia“ aus Aufenau, für das Männerballett Aufenauer Kerbburschen, für den Happy-Day-Chor, für den Tennisclub Rot-Weiß und den Musikzug Wächtersbach.

Schmuckstudio

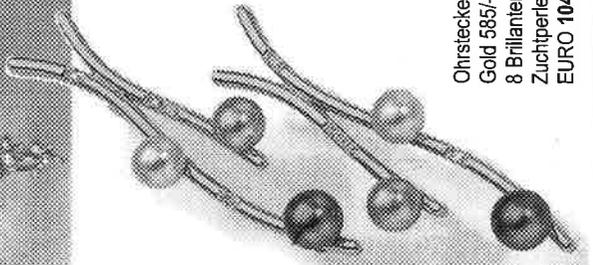
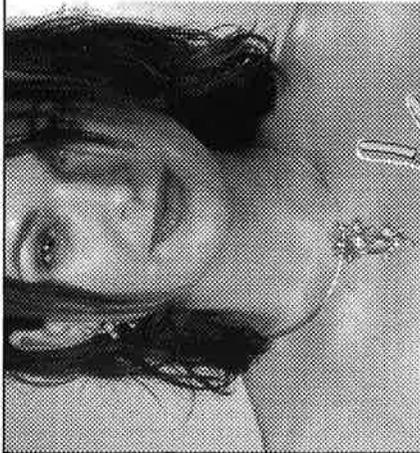
Inh. Monika Berger
Bachstraße 1
63607 Wächtersbach
Tel. 0 60 53 / 15 50



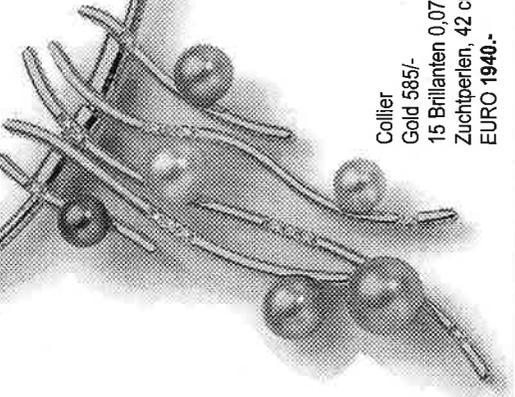
GESEHEN IN VOGUE!

SCHMUCK ZUM VERLIEBEN

GOLDGILDE



Ohrstecker
Gold 585/-
8 Brillanten 0,04ct.
Zuchtperlen
EURO 1044.-



Collier
Gold 585/-
15 Brillanten 0,075ct.
Zuchtperlen, 42 cm
EURO 1940.-



Ring
Gold 585/-
8 Brillanten 0,04ct.
Zuchtperlen
EURO 767.-

Das närrische Komitee des WCV in der Campagne 2003/2004

Sitzungspräsident:	Adrian Eichhorn	
	Volker Deubert	Günter Höhn
	Dr. Dieter Jonas	Rainer Licht
	Dieter Lohrey	Gerhard Müller
	Klaus Richter	Eberhard Stamm
	Anton Vaupotic	Werner Wies
	Wilfried Wilhelm	Heinz Zimmer
Zeremonienmeister:	Kim Urban	
Regie:	Peter Eichhorn	
Technik:	Andreas Wolf	Conny Schuchardt
	Andreas Berger	Martin Wiesner
	Günter Scheidling	Marcel Weisgerber
Dekoration:	Werner Wies	und viele Helfer !
Saalordnung:	Rudi Schneider	
Gastronomie:	Jürgen Schneider	Wolfgang Stein
	Horst Grünstern	Norbert Urban
	Thomas Heil	Uli Stiebeling
	Robert Ziola	
Zugkomitee:	Volker Deubert (Zugmarschall)	
	Volker Knobloch	Egon Lorenz
	Rudi Schneider	Willy Stübing
	Jürgen Schneider	Rainer Licht
	Christian Schrön	Karl-Ernst Kolb
	Hans Döhn	Rainer Fuld
Die Trainerinnen der WCV-Tanzgruppen:		
Tanzgarde:	Eva Mainka / Susanne Berger	
Schautanzgruppe:	Verena Becker / Sabine Krämer	
Kinder-Schautanzgruppe:	Katja Wies / Alexandra Slavic	
Junioren-Garde:	Martina Wolf	
Junioren-Schautanzgruppe:	Vera Mainka / Bianca Prähler	
Männerballett:	Anette Höhn / Karin Eichhorn	

Herbstzeit – Blätterzeit

Man sagt zwar: *Alles Gute kommt von oben* – dies bedeutet aber noch lang nicht, das es auch immer Freude bereitet. So schön das bunte Herbstlaub ist, irgendwann muß es weggeräumt werden und dann hört meistens die Freude auf.

Zum Glück gibt es uns.

Wir sind Dienstleister und verstehen unsere Aufgabe durchaus wörtlich. Ganz egal ob die bunte Blätterpracht entfernt werden muß, ob gerade mal der Abfluß verstopft ist, ob Ihnen der winterliche Streudienst lästig ist, ob der Goldfisch gefüttert werden muß oder ob Sie Unterstützung bei der Überwachung Ihrer Zahlungen brauchen. Wir sind immer für Sie da und zwar pünktlich, gewissenhaft und zu fairen Bedingungen – mit einem Wort:

Man kann sich auf uns verlassen.

Es gibt genug Ursachen, die es oftmals erschweren, Ordnung im Haus oder rund um's Haus zu halten – beispielsweise Urlaub, Krankheit, Dienststreife, Zeitmangel, kein Werkzeug oder einfach keine Lust. Wir bieten nicht nur Dienstleistungen, die unmittelbar mit Ihren vier Wänden zu tun haben. Wir erledigen zum Beispiel auch Behördengänge, kaufen für Sie ein oder schauen während Ihrer Abwesenheit nach dem Rechten.

Wir können zwar vieles aber nicht alles – für spezielle Aufgaben arbeiten wir mit ausgesuchten Partnerfirmen zusammen. Kunden-Zufriedenheit hat bei uns Priorität – denn nur zufriedene Kunden kommen wieder.

Unser Leistungsangebot auf einen Blick:

- | | |
|--|--|
| Abfluß reinigen | Kleinreparaturen |
| Außenanlagen pflegen | Laubentsorgung |
| Baumfällarbeiten | Liegenschafts-Kontrolle |
| Baubereinigung | Mähservice |
| Beetpflege | Mülltonnenservice |
| Behördengänge | Naturteichanlagen |
| Blumenpflege | Obsternte |
| Christbaum-Service | Obsbaumschnitt |
| Controlling | Pflasterarbeiten |
| Dachrinnen-Reinigung | Reinigungs-Service |
| Dehnungsfugen setzen | Renovierungs-Service |
| Einkaufservice | Sanierungsarbeiten |
| Endabrechnung | Schwimmbad-Reinigung |
| Entrümpelung | Tierbetreuung |
| Erdarbeiten | Transporte |
| Fassade-Reinigung | Verticutieren |
| Fliesen-Arbeiten | Werkzeugverleih |
| Fensterputzen | Winterdienste |
| Frühjahrsputz | Wohnungs-Reinigung |
| Gartenarbeiten | Zahlungs-Überwachung |
| Gartengestaltung
(z.B.nach Feng Shui) | Zaubau... |
| Grabpflege | ... oder sagen Sie uns
einfach was wie für Sie
tun können. |
| Haus-Sitter | |
| Hausmeisterdienste | |
| Hausverwaltung | |
| Hochdruckreinigung | |
| Instandsetzungen | |
| Jahresabrechnung | |
| Kehldienste | |
| Kontrolldienste | |



Von links nach rechts:

Stefan Grauel Gärtnermeister
Thorsten Stock Immobilienwirt
Jörg Wiczorkowski Gärtnermeister

Dienstleistungen
rund
um's Haus.

Haus & Hof

Facility Management oHG
 Hauptstraße 40-42
 D - 63619 Bad Orb
 Fon: 06052 - 92 89605
 Fax: 06052 - 2617

E-Mail:
haus_hof@web.de
 Internet:
www.haus-hof-ohg.de

Graphic-Design: Carol Dampier

Deutschland ist keine Servicewüste – wir beweisen es.

„New Generation“

Die WCV-Junioren-Schautanzgruppe in der Campagne 2003



Einstudierung und Leitung: Sabine Krämer u. Veronika Strauß

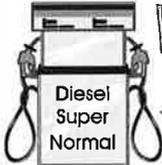
Es tanzten: Rebecca Becker – Maria Capobianco – Rebecca Dittrich
Christina Dworschak – Sabrina Eberhardt – Michelle Grünauer – Annika Henn
Sandra Herbert – Sandra Hofmann – Tatjana Keeber – Michelle Koch
Carmen Kolb Lena Lange – Sina Lange – Jasmin Lohrey – Jonathan Mieth
Anne Peter – Annabell Rabanus – Katharina Ritzel – Julia Schneider –
Sina Scholz – Romina Steinfels – Ina Ullmann

Seit 1959

Mineralölhandlung

Wächtersbach • Am Sportplatz 2 • Tel. 06053/1473

HERGET
Ihr Heizölhändler



Verbrennungsadditiv

Mo. - Fr. 7.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

SB - TANKSERVICE

rund um die Uhr!

Schmierstoffe ✓

SUPERGÜNSTIG
Umschmelz vor Ort



Heizöl -Plus mit V3 Mega Verbrennungs-Additiv

Unser Apfelwein und Apfelsaft stammt ausschließlich von Äpfeln heimischer Bäume. **Das garantieren wir !**

bei uns ist Qualität Chefsache !

- seit über 50 Jahren -



Fruchtsäfte Apfelwein

GAUL & MATTHES

Kelterei und Getränkehandel

Birstein / Untersotzbach

Tel.: 0 60 54 / 12 51



BRILL
Bauunternehmen

Bad Orber Straße 7

63607 Wächtersbach-Aufenau

Tel. 0 60 53 - 96 25 Fax 12 26

„Der Schwarze Peter“

Auszug aus Blütenrede 2003
von Peter Tauber

Jetzt fragt ihr euch, warum hat der so einen schwarzen Koffer dabei?

Mir geht's wirklich gut. Ich komme direkt aus dem Urlaub und hab mich so richtig erholt.

Bevor ich weggefahren bin ist mir doch dieser kleine Hund zugelaufen, und da ja Hunde bekanntlich die besten Freunde des Menschen sind, hab ich ihn bei mir aufgenommen, obwohl er weder kochen noch bügeln kann.

Das war in dem Sinne jetzt kein Rückschritt, denn kochen und bügeln konnte meine letzte Freundin auch nicht.

Als ich dann total fix und fertig ins Reisebüro gegangen bin, hab ich zu der Frau gesagt, ich brauche dringend ein bisschen Ruhe und Erholung.

Ich möchte gerne so einen richtig schönen Urlaub machen. -

Da sagt die Frau, das ist überhaupt kein Problem, tun sie einmal etwas für die Gesundheit, entspannen sie sich ein bisschen, machen sie eine Kur in Bad Orb.

Da sagte ich, um Gotteswillen nein, ich will den Hund nicht nur mit hin, sondern auch wieder mit zurück nehmen!

Dann habe ich mich kurz entschlossen zu einer Weltreise mit dem Auto entschieden.

Die erste Station war Holland. – Ich fahre so gemütlich über die Grenze, auf einmal scheppert's. Fährt mir doch so eine junge Holländerin in die Seite.

Mein Auto Totalschaden, und auch ihr Auto komplett hinüber.

Wir beide aus unseren Autos gekrabbelt und schauen uns an. Ich sagte, so ein Zufall., Sie sind eine Frau, ich bin ein Mann. Beide Autos total demoliert, aber wir beide sind unversehrt.

Das ist ein Fingerzeig Gottes. Er will, dass wir von nun an zusammen bleiben, und den Rest unseres Lebens gemeinsam verbringen.

Sie hat mich dann mit ihren wunderschönen grünen Augen angeschaut, und mit einer Engelsstimme gesagt, sie haben recht.

Ich sagte, und noch ein Wunder, hier auf dem Rücksitz meines Autos eine Flasche Wein, total unversehrt. Gott will, dass wir diese Flasche Wein nun als Zeichen unseres neu geschlossenen Bundes gemeinsam trinken.

Ich, mit einem eleganten Griff die Flasche entkorkt und ihr gereicht.

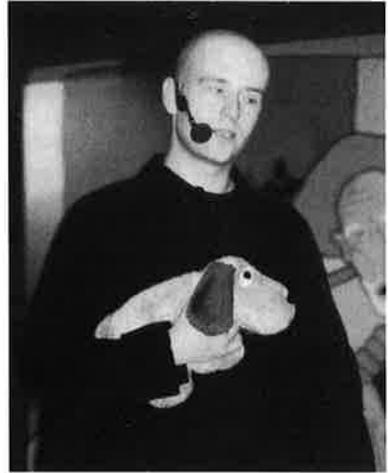
Sie, die Flasche angesetzt, und mir diese dann halbleer zurück gegeben. Ich, den Korken drauf, und die Flasche ins Auto. Da hat sie mich mit leicht glasigen Augen angeschaut und gesagt, willst du nix trinken? - Ich sagte nein, ich warte lieber erst bis die Polizei da war!

In Holland habe ich dann ein paar Kontakte geknüpft, ich hatte natürlich Gastgeschenke dabei – etwas Entwicklungshilfe leisten in Holland. Das ist besonders wichtig.

Nebenbei fragen sie sich sicher, warum Holland nicht an der Pisa-Studie teilgenommen hat? Die sind in der Vorrunde gegen Schottland ausgeschieden.

Nicht das sie denken, ich hätte etwas gegen Holland, ich mag die Holländer wirklich gerne. Auch unser Fastnachtsumzug in Wächtersbach erinnert mich stark an Holland.

Die Wagen von denen haben auch alle Anhänger und fahren alle nur Schritt-Geschwindigkeit!



>>>

Meine nächste Station war dann Amerika. Die Hotels waren allerdings schrecklich.

Von wegen vier Sterne und so – ich hatte sogar Ungeziefer in meinem Zimmer.

Da habe ich dann sofort den Portier angerufen und ihm gesagt, ich habe ein Maus auf meinem Zimmer.

Sagt der zu mir, beruhigen sie sich doch, das Mädchen kann auch morgen früh noch einchecken!

Ich habe dann den Fernseher eingeschaltet, es war gerade die Zeit der Fußball-Weltmeisterschaft.

Da lief gerade das Länderspiel Österreich gegen Kamerun.

Mitten in der zweiten Halbzeit dachte ich, was machst du eigentlich, warum guckst du dir das an? Österreich gegen Kamerun – was verbindet man mit diesen Ländern?

Auf der einen Seite Exoten, eine fremde Kultur – und auf der anderen Seite Kamerun!

Meine nächste Station war der Vatikan. Dort hatte ich ein persönliches Gespräch mit dem Papst.

Der hat mich dann gebeten, bei meiner weiteren Reise seine persönlichen Grüße an seine polnische Heimat zu übermitteln. Das hab ich dann auch getan.

Was mich erstaunt hat, die Polen sind ganz besonders sportlich. Sie haben zum Beispiel auch den Triathlon erfunden. – Zu Fuß ins Schwimmbad, und mit dem Fahrrad zurück!

Dann ging es weiter auf den schwarzen Kontinent.

In Afrika war ich auch in diplomatischer Mission unterwegs, darum habe ich den Adrian Eichhorn und den Rainer Krätschmer mitgenommen.

Wir dann wochenlang durch die Wüste gelaufen. Auf einmal hat uns der Durst geplagt. Wir haben uns so ein schönes Pils genehmigt – frisch gezapft.

Wie wir so schön am Trinken waren sind wir auf einmal umzingelt von den Einheimischen.

Die, uns festgenommen, und der Häuptling sagte, ihr könnt das nicht wissen, ihr seid Ausländer, aber bei uns ist Alkohol-Konsum strengstens verboten. Als Strafe setzt es dafür 50 Peitschenhiebe.

Aber wie gesagt, ich will Gnade vor Recht ergehen lassen. Jeder von euch hat einen Wunsch frei. Der Adrian hat sich sofort gemeldet und gesagt, ich hätte gerne ein Kissen auf den Rücken gebunden.

Gut, ihm wurde ein Kissen auf den Rücken gebunden und mit der Peitsche draufgehauen was das Zeug hält. Nach 10 Schlägen war das Kissen bereits total zerfetzt und Adrian lag schmerzverzerrt im Wüstensand.

Der Rainer Krätschmer – clever wie der ist – hat gesagt, ich will zwei Kissen.

Die, ihm zwei Kissen auf den Rücken gebunden, und dann mit der Peitsche drauf.

Nach 25 Schlägen lag er blutend im Wüstensand und hat sich vor Schmerzen gewunden.

Dann kam der Häuptling zu mir und sagte, so mein Freund, wir Schwarzen müssen zusammenhalten. Du hast zwei Wünsche frei, was wünschst du dir?

Habe ich gesagt, ich will hundert Peitschenhiebe. Hat der gesagt, oh Gott, die Wüstensonne hat dir zugesetzt, bist du dir auch ganz sicher?

Ich noch einmal, ich will hundert Peitschenhiebe!

Na gut, du bekommst hundert Peitschenhiebe. Und dein zweiter Wunsch?

Bindet mir den Rainer Krätschmer auf den Rücken!

Ich musste dann alleine weiter ziehen. Plötzlich mitten in den Wüste war ich von Marokkanern umzingelt. – Da fragen sie sich natürlich, wie ich mich aus dieser Situation befreit habe?

Ganz einfach. Ich habe den Teppich gekauft!

Von Afrika nach Deutschland bin ich dann mit dem Fahrrad gefahren.

Das ist doch gar nicht so weit. Die Entwicklungshilfe-Ministerin hat neulich den Joschka Fischer gefragt, wie weit Afrika ist. Da hat der Joschka gesagt, so genau weiß ich das auch nicht, aber der Hausmeister vom Bundestag ist ein Schwarzer, und der kommt jeden Morgen mit dem Fahrrad.

Bei meinem Besuch in Berlin bin ich auch einmal in eine Bundestagssitzung marschiert.

Auf einmal setzt sich der Pabst neben mich.

Ich sagte, aber Heiliger Vater was machen sie denn hier?

Da sagte der Pabst zu mir, keine Angst mein Sohn, ich bin immer da, wo die Not am größten ist!



Schöne Ferien!



Deutsches Reisebüro



Ihr Partner für jeden Urlaub

— REISE



BÜRO —

Wenzel

Poststr. 49 · Nähe Bahnhof · 63607 Wächtersbach

Tel.: 0 60 53/90 45

Bitte besuchen Sie uns auch im Internet:

WWW.REISEBÜRO-WENZEL.DE

SANITÄR + HEIZUNG **GESCHWINDNER**

MEISTERBETRIEB FÜR GAS - UND WASSERINSTALLATION

[HTTP://WWW.GESCHWINDNER.DE](http://www.geschwindner.de)

BERATUNG • PLANUNG • MONTAGE • SANITÄR • HEIZUNG
REGENWASSERNUTZUNGSANLAGE • WARTUNG • KUNDENDIENST

**MEISTERBETRIEB
HOLGER
GESCHWINDNER**

BACHSTRASSE 5-7
63607 WÄCHTERSACH
TELEFON (0 60 53) 60 04 06
TELEFAX (0 60 53) 60 04 08

**Darum kauft
man besser
im Elektro-
Fachgeschäft!**

*Wegen der
attraktiven
Bedienung*

*Wegen der
guten Beratung*

*Wegen der
günstigen
Bedienung*

*Wegen der
fachgerechten
Installation*

ELEKTRO

LEHNHOFF

Inh. Winfried Lehnhoff



Inh. Winfried Lehnhoff
Marktplatz 9

63607 Wächtersbach

Tel. 0 60 53 / 18 35

Telefax 0 60 53 / 92 25

Bevor Sie woanders "ein Auge riskieren"!



Kompetent beraten bei:

 **Optik Berger**

Inhaber: Hans-Peter Berger
Bachstraße 1 · 63607 Wächtersbach
Telefon (0 60 53) 15 50 · Fax (0 60 53) 618370

WCV-Mitglied

„Wächtersbacher Kuriositäten“

Auszug aus dem Protokoll 2003

Von Heinz Colonius

Geld zu vergraben ist nicht schwer,
an der Autobahn-Auffahrt, bitte sehr,
eine Ampelanlage musste unbedingt her.
Jetzt ruht dort täglich der Verkehr!

Die Aufenauer mag Herr Krätschmer leiden,
obwohl die Aufenauer in dort meiden.
Geht in die Kirche Sonntags rein,
zeigt sich dem Volk – so soll es sein.

Die Bürgersteige wurden jetzt erneuert,
ein Bürger hat uns jüngst beteuert:
im richtig schwarzen Aufenau
rote Bürgersteige – ist das nicht schlau?



Ein menschliches Problem, wenn man das hat,
kann man jetzt lösen in unserer Stadt.
Eine Schande früher das WC
im Verkehrsbüro, das war passé.

Unwürdig und meist – beschissen,
wenn's da im Bauch mal hat gerissen,
ging man im Schlosspark in die Büsche,
deshalb dort oft üble Gerüche.

Die Zeit ist vorbei – wer muss, der kann,
ein Klo-Häuschen für Frau und Mann
steht mitten auf dem Parkplatz jetzt.
Wenn man sich da drauf mal setzt,

ist's hygienisch einwandfrei.
Doch Vorsicht, der Nachteil ist dabei,
das Häuschen steht mitten auf dem Platz,
nicht schalldicht, wer nach großer Hatz
auch noch ein 10-Cent-Stück hat dabei,
kann sein Problem jetzt lösen einwandfrei.
Doch allzu forsch, das könnte stören,
die Töne kann man draußen hören!



Alles unter einem Dach

Garten-Center Wächtersbach

Inh. Eberhard Muschner · Schlierbacher Straße 35 · Telefon 06053 / 3140

*Dekorationen u. Arrangements zu allen frohen u. traurigen
Anlässen werden von uns fachmännisch ausgeführt.*



Die „Wilden Sieben“ in den Fremdensitzungen 2003



..... mit ihrer Schau unter dem Motto „Ob alt ob jung“



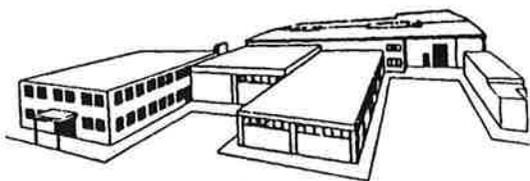
Es sangen und spielten:

Karin Eichhorn - Anette Höhn - Michèle Lohrey - Patricia Mieth

Jutta Neusser - Brigitte Vaupotic - Heidrun Wies

Musikalische Leitung und Begleitung: Ulrike Faupel

Dem WCV ein dreifach-donnerndes Helau !



Kremer

Gummi · Kunststoff · Fertigungstechnik

Kinzigstraße 9 - Industriegebiet
63607 Wächtersbach / Hessen

Ehrensponsor des WCV

WCV-Fremdensitzungen 2003



Seit vielen Jahren einer der Höhepunkte
unserer Fremdensitzungen
Andy Ost –
mit seiner „Multi-Media-Schau“



Standing Ovation beim großen Finale nach einer gelungenen Schau

Bürgerhaus-Restaurant „Stadt Wächtersbach“

mit Cafétterasse u. Biergarten

◊ *Ihr Partyservice für Zuhause* ◊

63607 Wächtersbach

Main-Kinzig-Straße 31 – Telefon 06053 / 1715

Neue Öffnungszeiten: Donnerstag + Sonntag 11,00 - 14,00 Uhr

Dienstag - Sonntag 18,00 - 24,00 Uhr

– Montag Ruhetag –

AUTOTEILE

mingebach



Willkommen bei **mingebach !!**

Wir sind Ihr kompetenter Partner
für Autoteile, Zubehör und
Werkzeuge im Kinzigtal.



Bremsen, Dämpfer, Auspuff, Zubehör, etc... Mit erfahrenen
Mitarbeitern und starken Marken bieten wir schnellen Service
und sind dabei noch günstiger als die ganz „großen“!

– Testen Sie uns! –



mingebach – AUTOTEILE

Wächtersbach – Aufenau

Tel. 06053/4741 Fax. 06053/9881



*Wenn Fuß und Bein Dir Sorgen machen,
werden wir schnell Abhilfe schaffen.*

Modische Bequemschuhe – auch für
Einlagen – Orthop. Maßschuhe und
Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
in eigener Werkstatt hergestellt
sowie Geh-Hilfen und Kompressions-
strumpfversorgung.

Hans-Karl Schaub

Orthopädie - Schuhtechnik

63607 Wächtersbach

Wirtheimer Straße 26

Tel. 06053/2533



„Krimiwahl-Tango“

Der „Happy-Day-Chor“ in den WCV-Sitzungen 2003
(Melodie: „Kriminal-Tango“)

*Krimiwahl-Tango vor Deutschlands Wahlen.
Heiße Debatten, schwankende Zahlen.
Abend für Abend lodert die Lunte.
Sprühende Spannung liegt in der Luft.*

*Und sie tanzen einen Tango, Angie M. und Eddi Steuber,
und er sagt ihr leise: „Baby, wenn ich antret' machst du dicht!“
Dann bestellt er schnell ein Frühstück, diskutiert mit großem Eifer.
Ed gewinnt und Angie zittert, doch dann tut sie ihre Pflicht:*

*Krimiwahl-Tango vor Deutschlands Wahlen.
Heiße Debatten, schwankende Zahlen.
Abend für Abend lodert die Lunte.
Sprühende Spannung liegt in der Luft.*

*Und sie tanzen eine Tango, Schröder und der Ede Stoiber.
Gerhard zischt nur leise: „Eddi, deinen Sieg erlebst du nicht.“
Ein Duell gibt man im Fernseh, und sie reden voller Eifer,
Gerd packt aus und Eddi zittert, doch er lächelt im Gesicht:*

*Krimiwahl-Tango vor Deutschlands Wahlen.
Heiße Debatten, schwankende Zahlen.
Abend für Abend lodert die Lunte.
Sprühende Spannung liegt in der Luft.*

*Und sie tanzen mit den Tango, Joschka F. und Westerwelle,
und sie singen immer wieder: „Wir ham auch was heißes drauf!“
Doch sie können noch nicht wissen, was der Wahlkampf bringt für Sorgen,
denn der Möllemann setzt seinen Knaller schnell noch obendrauf:*

*Krimiwahl-Tango bei Deutschlands Wahlen.
Heiße Debatten, schwankende Zahlen.
Stunde um Stunde neue Prognosen,
Sprühende Spannung liegt in der Luft.*

*Und sie tanzen weiter Tango, Kanzler Gerhard und Herr Stoiber,
und der Wähler lässt sie zappeln bis zur allerletzten Stund'.
Eddie sieht sich schon als Kanzler, lässt die Korken leise knallen.
Gerd zieht nach und Eddi stolpert, und sein Lächeln schnell verschwund:*

*Krimiwahl-Tango nach Deutschlands Wahlen,
heiße Debatten, schwankende Zahlen.
Wahlschlacht für Wahlschlacht immer das Gleiche,
denn diese Wahlschlacht geht nie vorbei!*

>>>

„Kanzler lügen nicht“

Der „Happy-Day-Chor“
in den WCV-Sitzungen der Campagne 2003
(Melodie: „Tränen lügen nicht“)

*Wenn du dir sagst „Sie ist jetzt vorbei,
Was ich versprach ist mir einerlei,
denn die Wahl ist um, ich hab' keine Pflicht“
dann denk daran: Kanzler lügen nicht!*

*Noch vor der Wahl war doch alles schön.
Das Defizit war noch nicht zu sehn.
Plötzlich nach der Wahl klafft ein Riesen-Loch
und ich vermut': Kanzler lügen doch!.*

*Die Steuern rauf – das wird niemals sein!
Wir glaubten dir, fielen darauf rein,
doch Herr Eichel hebt munter Steuern an.
Er sagt uns nur: Kohl war schuld daran!*

*Ein seichtes Wort, das will keiner mehr.
Die Last ist groß und die Taschen leer.
Pack es richtig an, du bist in der Pflicht,
zeig was du kannst – Kanzler lügen nicht!*

*Reiß das Ruder rum, schau uns ins Gesicht
und denk daran: Kanzler lügen nicht!*

Der „Happy-Day-Chor“ in den WCV-Sitzungen 2003



In den WCV-Fremdensitzungen 2003 nahm der Chor unter der Leitung von Ulrike Faupel in trefflicher Weise die letzten Bundestagswahlen aufs Korn

>>>

„Schuld war nur der große Regen!“

Der „Happy-Day-Chor“ in den WCV-Sitzungen 2003
(Melodie: „Schuld war nur der Bosanova“)

„Seit der Wende sind es grad 13 Joahr
und ein jedes Kind fand es wunderboar.
Doch nach dieser Wahl frog i mi voll Zorn:
Mensch Edmund, warum hast' die Wahl verlorn?“



Schuld war nur der große Regen, was kannst du dafür.
Das war Schröders großer Segen, bitte glaub es mir.
Denn schafft ein Kanzler so viel Spenden ran,
dann ist er doch schon ein gemachter Mann.
Schuld war nur der große Regen, der war schuld daran!

War's das Möllilein? – No, no, der große Regen.
War's des Kanzler's Schein? – No, no, der große Regen.
Kann das möglich sein? –
Yeah, yeah, der große Regen war schuld daran!

Nach der großen Flut kehrt bald Alltag ein,
und der Alltag trübt auch des Kanzler's Schein.
Schon so mancher fragt sich heut ganz gequält:
„Mensch Gerhard, warum ham wir dich gewählt?“
Schuld war nur der große Regen



>>>

Sigrid Bleymüller

- ... seit über 38 Jahren im Dienst der Fußgesundheit.
- ... kompetent auch bei schwierigsten Fußproblemen!
- ... in der Ärzteliste für Diabetiker
- ... auf dem neuesten Stand der Technik mit LASER!

Überzeugen
Sie sich selbst!



Praxis für Fußpflege nach ZFD
Ysenburger Straße 28 Telefon + Fax (0 60 53) 21 42
63607 Wächtersbach

„Mein kleiner grüner Vorschlag!“

Der „Happy-Day-Chor“ in den WCV-Sitzungen 2003
(Melodie: „Mein kleiner grüner Kaktus“)

*Loch in Staatskasse, es fehlt viel Masse,
ein jeder ist nur noch am stöhnen!
Doch jetzt kommt die Wende – Öko ist Trende.
Hier ist die Lösung von den Grönen:*

*Mein kleiner grüner Vorschlag steht kurz vor der Reform,
Holleri – hollleri – hollero.
Der bringt mit Öko-Steuern uns bald wieder nach vorn,
Hollerie – holleri – hollero.*

*Und wenn ein roter Wicht uns dabei widerspricht,
dann hol'n wir unsern Joschka und der spricht, spricht, spricht:
Mein kleiner grüner Vorschlag steht kurz vor der Reform,
Holleri – holleri – hollero!*

*Manch einer denke, er kriegt mal Rente,
da hat er fürchterlich gelitten,
denn seit der Wende wird unsere Rente
fast täglich Stück um Stück beschnitten:*

Mein kleiner grüner Vorschlag

*Die Öko-Steuer macht alles teuer,
wir tanken täglich nur mit Qualen.
5 Mark für Benzin, dank Herrn Trittin –
Ihr Leut, wer kann denn das bezahlen?*

*Wir ham da einen Vorschlag, die Wirkung ist enorm,
Holleri – holleri – hollero.*

*Die neue Faschingssteuer bringt wirklich uns nach vorn,
Holleri – holleri – hollero.*

*Denn wenn ein Bösewicht was gegen Fasching spricht,
dann zahlt er Faschingssteuer und die sticht, sticht, sticht.
Mein kleiner Faschingsvorschlag steht kurz vor der Reform,
Holleri – holleri – hollero !*



PRÖSE reinigt...

Unser Service:

Reinigung von Damen- und Herrenbekleidung aller Art. Appretur · Imprägnierung
Übergardinen · Leder · Pelze · Färben · Wäscherei
Teppich-, Teppichboden- und Polsterreinigung
Filiale Wächtersbach, Lindenplatz

Textilreinigung A. Präse · Industriegebiet Nord · 36396 Steinau an der Straße · Tel. (0 66 63) 68 10

Gehärteter
Präzisions-
Bandstahl
Bandlackierung
Bandtanzerel

Cobra

Cobra Bandstahl GmbH · Künzigstraße 12 · 63607 Wächtersbach



seit 1950 dabei ...

Du hast die Cobra großgezogen
und niemals Ruhestand erwogen.

Doch jetzt, nach ewig langer Zeit,
sagst Du Dir selbst: "Ich bin so weit!"

Wir danken Dir für viel' Ideen,
nur ungern lassen wir Dich gehn !

Wir wünschen Dir, dass Du nicht ruhst
und weiter Kreatives tust !

Du großer Chef, leb wohl, good bye,
die Cobra gibt Dich endlich frei !



und immer noch der Alte !

Deine **Cobra**



Schutzmarken • koffeinhaltig

CC Erfrischungsgetränke Freigericht GmbH
Josefstraße 26 • 63579 Freigericht

Altstadt - Frisör

Damen und Herren (keine Termine)

Untertor 10 , Waechtersbach

Telef. 06053/601432

**PRAXIS für Aufmerksamkeits-, Verhaltens-
und Lernstörungen**

- Videoanalyse (...der Ursache auf der Spur)
- AD(H)S (Coaching)
- Elterntraining (praktische Anleitung, z.T. mit Videotechnik)
- Ganzheitliche Lerntherapie bei Rechenschwäche und LRS
- Eltern-Kind-Verhaltenstherapie *nach der bewährten Methode von Dr. Jansen*

Wichtige und ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.ads-lerntherapie.de

Imelda Banovsky . Aufenau . Tel/Fax 06053/4907 info@ads-lerntherapie.de



„Staatsbesuch in Chatillon“

Auszug aus dem Protokoll 2003
von Heinz Colonius



Stadtverordnetenvorsteher Gerhard Koch -
mach Dir keine Gedanken, ich bringe es doch -
als Repräsentant der Stadt mit dem Bürgermeister
im Sommer, na klar, nach Chatillon reist er.

Übernachtung – nun ja – keine fünf Sterne über der Tür,
auf einem Bauernhof im Dachgeschoss – recht gemütlich dafür.
Die Zimmer getrennt, das Klo halt auf dem Flur,
am Abend viel Rotwein, Franzosen da stur.

Um fünf dann am Morgen, auch wenn es kein Bier,
die Blase die drückt, er steht auf dem Flur vor der Tür,
doch er konnte nicht aufs Klo, die Tür war verschlossen.
Der Schlüssel, wo ist er? – Herr Koch war verdrossen.

Er klopft bei Rainer Krätschmer verzweifelt an dessen Tür.
Hast Du einen Schlüssel? Ich kann nichts dafür.
Auch Krätschmer hat Druck, den musst er erst lösen,
sie gingen beide vors Haus, konnten sowieso nicht mehr dösen.

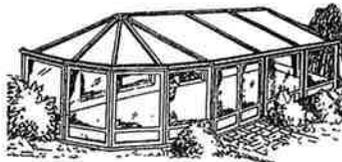
Die Erlösung nicht vornehm, dazu war es zu spät,
erfolgte zunächst in ein Blumenbeet.
Dann wieder hoch – über der Klotür eine Lücke, da muss einer rein,
ein kleiner, das konnte Herr Krätschmer nur sein.

Zwängt sich tatsächlich da durch nach innen ins Klo,
gottlob dort die Lösung, die beiden waren froh,
der Schlüssel steckte innen, die Tür zugeknallt.
So fanden sie am Morgen ihre Ruhe noch halt.



generat Design
gegründet 1912

◆ Fenster ◆ Wintergärten ◆ Haustüren



63607 Wächtersbach-AUFENAU · Brühlstraße 7
☎ (06053) 9333 · Telefax (06053) 5590
Internet: www.generat.de

TEELÄDCHEN mit Geschenkartikel und Möbel



in der Altstadt

Bachstraße 19
63607 Wächtersbach
Inh.: Sabine und Andreas Werth

Mobil-Telefon:
0171-178 0470
0175-42445 65

Teesorten: Rooibos, Honeybush, Früchtetee, Kräutertee, Grüner Tee, Schwarzer Tee

Möbelrestauration und Restaurationszubehör

mwk

Kunststoffverarbeitungs GmbH

Am Rosengarten 5
63607 Wächtersbach-Neudorf

☎ 06053 / 6166-0

☎ 06053 / 6166-18

e-mail: info@mwk-kunststoff.de



nach DIN EN ISO 9001
Reg.-Nr. 63/E/141/97.1

Ihr Ansprechpartner für:



**Teichfolien, Estrichfolien
Dichtungsbahnen etc.**

**MECU GmbH & Co. KG wünscht den
Wächtersbacher Narren eine erfolgreiche
Campagne 2003/2004**

MECU GmbH & Co. KG
Ihr Partner für NE-Metallhalbzeuge
Butzbacher Straße 8
35516 Münzenberg-Gambach
Tel: 06033 / 9871-0 Fax: 987115
E-Mail: hessen@mecu.de



„Steht auf, wenn Ihr Männer seid!“

Doris Knobloch

in den Sitzungen der Campagne 2003

*Steht auf, wenn Ihr Männer seid,
steht auf, es ist höchste Zeit.
Steht auf, Männer hier im Saal,
steht auf, wir feiern Carneval!*

*Männer, ich mein Euch hier im Saal,
Männer, Ihr seid uns nicht egal,
Männer, Ihr seid hier gern geseh'n,
Männer, Ihr seid wunderschön.*

*Männer, die schaffen's ganze Jahr.
Männer, sind oftmals für uns da,
Männer, sind manchmal sehr adrett,
Männer, sind zu uns meistens nett:*

*Steht auf, wenn Ihr Männer seid,
steht auf, es ist höchste Zeit.
Steht auf, Männer hier im Saal,
steht auf, wir feiern Carneval!*



*Männer, seid Ihr auch noch so toll,
Männer, Ihr seid doch meistens voll.
Männer, die jammern wie ein Kind,
Männer, wenn sie mal kränklich sind.*

*Männer, die wollen Fußball sehn,
Männer, die finden Auto's schön.
Männer, Ihr findet Euch wohl klug,
Männer – wir Frau'n ha'm jetzt genug:*

*Steht auf, wenn Ihr Frauen seid,
steht auf, es ist höchste Zeit.
Steht auf, Frauen hier im Saal,
steht auf, wir feiern Carneval!*

*Steht auf, wenn Ihr Frauen seid,
steht auf, wenn Ihr Männer seid.
Steht auf, Narren hier im Saal,
steht auf, wir feiern Carneval – steht auf!*



Autohaus Heinz

Brückenstr. 19 · 63607 Wächtersbach
Tel. (0 60 53) 17 76 · Fax (0 60 53) 53 10



MICHELIN

Michelin-Winterreifen:
Hochwirksam bei Schnee,
Eis und Nässe.



Reifen Simon

www.reifen-simon.de

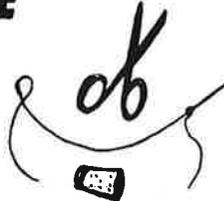
Schlüchtern Wächtersbach Fulda Bruchköbel Schotten Fliesen / Rückers Steinau
06661 / 96690 06053 / 61680 0661 / 41047 06181 / 939509 06044 / 2875 06655 / 2176 06663 / 6620

MASS-SCHNEIDEREI und STOFFE

Astrid Kaiser

Calaminusstraße 13
63607 WÄCHTERSACH

☎ (0 60 53) 99 43



WCV-Mitglied

„Das Geburtstagsgeschenk“

Auszug aus dem Protokoll 2003
von Heinz Colonius

Hansi Döhn wurde Sechzig – die Zeit schnell vergeht.
Als Polizist immer menschlich, sucht meist nach einem unformellen Weg.
Zum Sechzigsten erhielt der Hansi ein Geschenk, das war fein,
so richtig nach seinem Geschmack sollte es sein.

Eine Woche Ruhe ohne Stress, frei von Familie.
Ein Schäfer-Urlaub in der Heide, das erzeugte Gefühle.
Die Vorfreude groß, doch plötzlich ein Problem,
Die Herde von einer Schäferin betreut – ja so kann es geh'n.

Eine Woche allein, mit einer fremden Frau durch die Heide,
das trübte dann doch ein wenig die Freude.

Seine Frau kann nicht mit, hat als Lehrerin nicht frei,
nun ja, jemand Bekanntes hätte er nun doch gerne dabei.

Die Lösung dann, Tochter Christina fuhr mit.
So machte er eine Woche Schäfer-Urlaub zu dritt!



GÄRTNEREI



JUNG

BRACHTTAL • RUF 0 60 53/17 54

FLEUROPE

„Viva Mexiko“



„Viva Mexiko“

Das Männerballett des WCV zeigte in den Fremdensitzungen der Campagne 2003 eine feurige Schau mit heißen südamerikanischen Rhythmen.
Einstudierung und Leitung: Karin Eichhorn und Anette Höhn

.... Das WCV-Männerballett in den Sitzungen 2003



Es tanzten und spielten: Andreas Bauer - Michael Creß - Adrian Eichhorn - Thomas Henn - Günter Höhn - Manfred Hölzer - Dieter Hofmann - Volker Knobloch - Hagen Kolb - Dieter Lohrey - Rainer Neusser - Helmut Schneider - Jörg Slavic - Thorsten Stock - Peter Tauber - Werner Wies - Heinz Zimmer und Recep
Als Kakteen fungierten: Ansgar Eichhorn - Boris Grünstern - Marius Kaiser und Michael Licht

desk:concept

INNOVATIVE HÄNDLER- UND LEITTISCHE



Planung & Realisation

- Call Desks
- Help Desks

- Händlertische
- Leittische
- Überwachungstische
- Überwachungskonsolen
- Innenausbau



Industriestraße 38
63607 Wächtersbach

Telefon: 0 60 53 / 6196-11
Telefax: 0 60 53 / 6196-29
mobil: 0172 / 6 72 55 22
e-mail:
desk.concept@t-online.de

„Eine Keglerfrau“
Auszug aus Büttenrede 2003
von Traudel Müller

Was war vor e paar Jahr unser Ehelebe noch so schee,
zusamme konnte mir abends ins Bett immer geh.
Erst guckte mir Ferseh, tate ums Programm uns streite.
Vorbei sei se, die scheene gemitliche Zeite,
denn seit mei Karlche bei de „Brave Söhne uffgenomme,
zieh ich dienstags den Kürzere un sei die Domme.
Der lässt sich durch nix haale, aach wenn’s mir net passt,
der rennt zum Kegele, un aich ho mei Last!

Die ganz Woche schlappet er rim, alles is em net recht,
mal hat er den Schnuppe, mal is es em wieder schlecht.
Er sät, er hätt’s mi’ m Kreislauf, nach Luft muß er ringe,
kann kaum noch laafe, ei schon gar net mehr springe.
Awwer kimmt der Kegel-Dienstag dann ins Land,
da geht’s dem gut, da is der außer Rand un Band.
Er is richtig fröhlich un babbelt ohne Rast,
aich kann euch nur sage, mit dem hab ich mei Last!



Dann mecht er den Molli, da steh ich erst was aus,
er zieht den Bauch in, und die Brust streckt er raus.
Gymnastik mecht der, dass die aale Knoche knacke,
normal brauch der sechs Woche, um mir mal en Korb Holz zu hacke.
Uff amal kann der sportlich sei, un er brngt sich in Schwung,
soll der mir mal den Garte grabe, hängt em gleich raus die Zung.
Doch am Kegeltag, da ist der fit, da seh aich den nur als Gast.
Aich sag’s euch, mit dem Kerle, da ho aich mei Last!

Es war unser Hochzeitstag un mir saße grad schee beim Esse,
aich guck en an und sag, no mei Schätzche, hast du net ebbes vergesse?
Wie vom Aff gebisse springt der schnell in die Schouh, sägt Danke un lacht,
ei ans Kegele hat aich heut werklich net gedacht.
Aich kreisch em noch nach, ei zum Deufel, aich sei doch die Fraa,
der schert sich da garnet drum, sägt nu, des waas aich doch gena.aa.
Zum Kegele saust er fort, aach wenn mir’s net passt.
Sagt doch amal selbst, mit so aam haste doch werklich dei Last!

Kimm der dann vom Kegele endlich haam, morjens so zwische drei un vier,
fällt er fast üwer sei Füß, un er stinkt furchtbar nach Bier.
Dann is der Pappsack k.o. – so richtig fertig, un er gibt sich bescheide.
Mir mechts dann noch net emal Spaß, mich mit em üwe die Uhrzeit zu streite.
Trotzdem geb aich mich fürsorglich und weiblich, zieh em aus sei Schouh.
Kriech bei en ins Bett, doch sei Aache sin längst schon zou.
Aich denk, was is mir schon alles durch die Lappe gange, was ho aich schon verpasst.
Ei die Fraa von em Kegler, die hat doch werlich ihr Last!

Un dann erst mitte in de Nacht, kaum sei aich ingedusselt, des kost erst Nerve,
dann traamt er vom Kegele, un will die Kugel schon wieder werfe.
Selbst im tiefste Schlaf hört des Kegele bei dem net uff.
Aich sags euch, beim nächste mal da haach aich em aafach a druff.

>>>

Dann plötzlich streicht der mir mit de Bettdecke am Leib entlang
un sägt, net mehr werfe, die Bahn, die ist viel zou lang.
Nachher später, da legt er sei Hand uff mei Brust.
Aich ho nix gesaat, war ganz still un ho gehofft voller Lust.
Aich ließ en gewährn, war uffgeweult am End.
Ei da spuckt der Dormel aach noch in die Händ.
Uff amal schießt der wie von de Tarantel gestoche in die Höh,
wehrt ab un kreischt, die Kugel da lass geh,
die kann mer net nemme, ei die hat doch en Ast.
Da seht ihr, mit so em Bursch haste nur dei Last!

Einmal im Jahr soll's dann uff e große Kegelreise nach Süden geh,
aich sei ja froh, wenn aich den e mal e Woche net seh.
Doch glaabt ihr, der käm dann haam, knackig braun zur Tür wieder e rei?
Weit gefehlt, der hat höchsten e Aacheleide vom Discolicht sei'm Schei.
Uff dere Tanzfläch mit junge Spanierinne, des war e gewackel
Un dehaam hängt dem die Rute wie bei unserm Opa sei'm Dackel.
Im Urlaub da wird die Kohle locker verbrast,
doch will ich dehaam e neu Sofa, ei da ho aich mei Last!

Wieder dehaam, da muß der sich er emal pflüge,
sich jeden Abend um acht ins Bett e nei lege.
Denkste der wer erholt, un dann gut druff? – Na, gar kaa Spur,
denn so en Kegelausflug ist immerhin Stress pur.
Bis der sich erholt, das dauert dann e ganze Woche,
Erst am Dienstagabend, pünktlich zum Kegele, kimmt er aus sei'm Bett gekroche.
Un aich muß des alles ertrage, ganz still und gefasst.
Als Fraa von so em Kegler, ei da hat mer sei Last!

Jetzt ho aich für mich hin un her überlegt,
un dadebei hat mich so mancher Gedanke bewegt.
Soll aich weiterhin jeden Dienstag den Zirkus ertrage?
Ei des schlägt mir am Ende ja noch uff de Mage.
Ich lass ab jetzt aach öfters mal die Sau eraus,
un sitze net mehr jammernd un zedernd im Haus.
Drum sag ich euch jetzt hier offe un frei,
ab sofort tret ich dem Damenclub im Karnevalverein bei!

Mit Werkzeug von...



...alles fest im Griff!



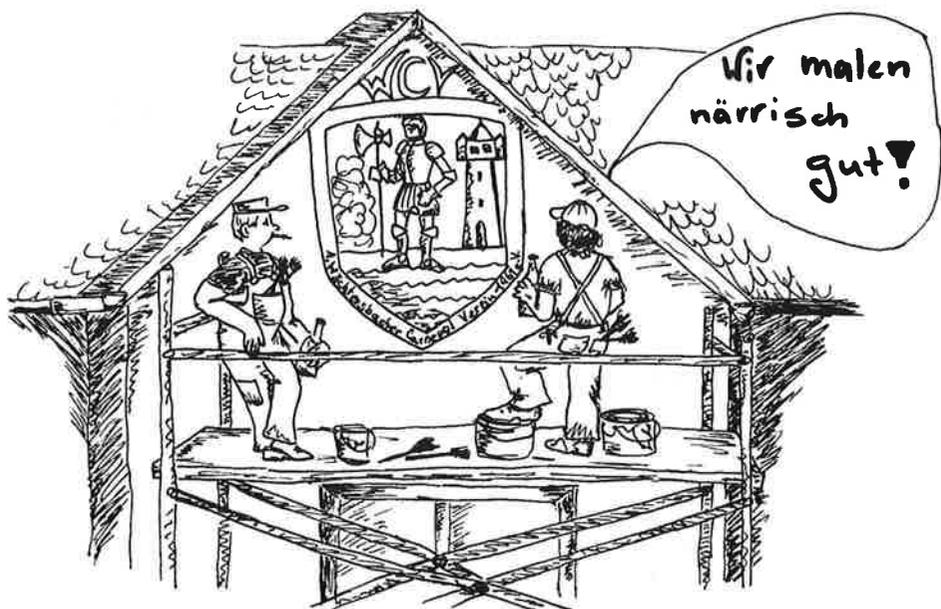
Eisen-Bindernagel

Am Galgenfeld 6, Gelnhausen

Tel. 06051/8206-0

www.eisen-bindernagel.de

Fax 06051/8208-40



BAUDEKORATION

K. U. MÜLLER GmbH

Ihr Partner für:

Trockenbau – Innenausbau – Putzarbeiten

Schallschutzdecken – Anstrich- und Tapezierarbeiten

☎ **0 60 53 - 13 83**

Fax 0 60 53 - 13 89

Gelnhäuser Straße 29

63607 Wächtersbach

www.K-U-MUELLER-BAUDEKO.de

WCV-Mitglied



DER PRIMERA. JETZT IM TAUSCHGESCHÄFT.



Abb.: Primera Tekna

- Der Primera Acenta, 4-Türer
1,8-l-Benziner, 85 kW (116 PS)
- mit revolutionärem
Bedienkonzept N-Form
- Bordcomputer mit Farbdisplay
- Rearview Camera
- Klimaautomatik



DER NEUE PRIMERA

Es lohnt sich wieder, in ein neues Auto zu investieren. Geben Sie Ihren Gebrauchten in Zahlung und nehmen Sie den Primera gleich mit – und zwar zu unserem Vorzugspreis.

* Angebot gilt nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchten. Dieser muss mind. sechs Monate auf Sie zugelassen sein.



SHIFT_expectations

**autohaus
vogt**

schon. fahren. erleben.

AUTOHAUS VOGT
BRÜHLSTRASSE 11
63607 WÄCHTERSBBACH
TEL. 0800/0 00 93 09 FREECALL
WWW.NISSAN.DE

Die WCV-Tanzgarde in der Campagne 2003



Beim Gardetanz in den Fremdensitzungen



..... und bei einem „Zwischentanz“ während der Vereins-Olympiade

BOSCH Miele LIEBHERR

ING. H. BÖHM

audio-video-elektro
Telefon 06053-1505
E-mail:
RadioElektroBoehm@t-online.de

63607 Wächtersbach - Friedrich-Wilhelm-Straße 22

KATHREIN **HIRSCHMANN**

PHILIPS **Metz** **Technics**

druck-store

wächtersbach

inhaber: ursula bleul

prepress

press

postpress

63607 wächtersbach
bahnhofstraße 54

tel. 06053-600231
fax 600232

werbung, satz, layout

geschäftsdrucksachen
vereinsdrucksachen
familiendrucksachen

stempel und schilderfertigung

WÄCHTERSbacher Wochenpost

Herausgeber:
Ursula Bleul

Erscheint wöchentlich kostenlos für alle Haushalte in Wächtersbach und allen Wächtersbacher Stadtteilen, Wirtheim und Neu-Wirtheim

VIELSEITIG & INTERESSANT • WIRBT & INFORMIERT

Bahnhofstraße 54
63607 Wächtersbach

Telefon: 06053 / 600231
Fax: 06053 / 600232

e-Mail: Waechtersbacher-Wochenpost@t-online.de

KUMHO Motorsport 
Ihr zuverlässiger Partner bei **REIFEN**

Breite Reifen zu schmalen Preisen

Reifenservice
Herschel / Helfenbein

Schlierbacher Straße 18
63607 Wächtersbach
Mobil: 0170/3515514





Mittwoch, 18. Februar 2004

Herren-Sitzung

**Donnerstag, 19. Februar 2004
und Freitag, 20. Februar 2004**

Damen-Sitzungen

im Bürgerhaus Wächtersbach

Beginn jeweils 20,11 Uhr

Gemeinschaftsveranstaltungen der Karnevalvereine des Altkreises Gelnhausen

Es wirken mit: „Fidelio“ Altenhasslau – „Haselnüss“ Altenhasslau – „Viktoria“ Bad Orb – „Spätzünder“ Eidengesäß – „Käwwern“ Gelnhausen – „Schwefelhölzer“ Niedermittlau – „Dippegucker“ Schlierbach – „Klopper“ Somborn und WCV Wächtersbach

Sitzungspräsidenten: Herren-Sitzung Adrian Eichhorn (WCV)

Damen-Sitzungen Anette Höhn (WCV)

Eintrittskarten über die beteiligten Vereine und bei den Vorverkaufsstellen des WCV

Kehm Steuerberatungsgesellschaft mbH

Reinhard Kehm
Steuerberater

Poststraße 22

63607 Wächtersbach

Telefon: 0 60 53 - 61 50 0

Telefax: 0 60 53 - 61 50 15

Internet: www.kehmgmbh.de

E-Mail: kontakt@kehmgmbh.de



Fleisch- und Wurstwaren
Imbiß-Ecke
Große Käseabteilung
Party-Service

Seit über 100 Jahren ...

Metzgerei
Lebeau

63607 Wächtersbach · Bahnhofstraße 6 · Tel.: 0 60 52-15 26

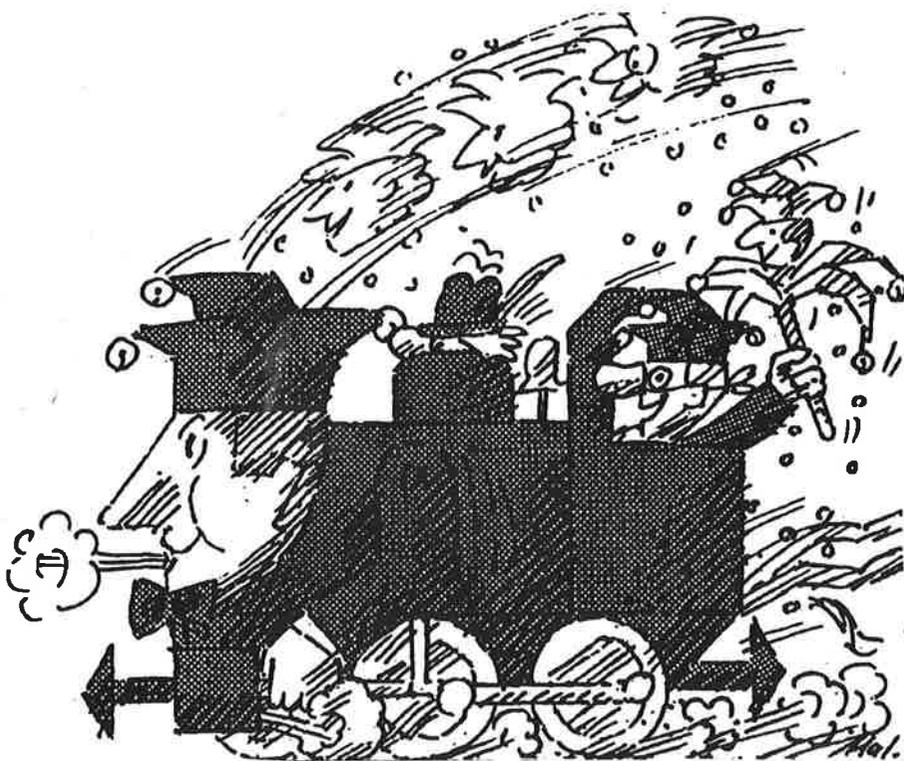
WCV - Mitglied



Fastnacht-Sonntag, den 22. Februar 2004

ab 14,11 Uhr

**Grosser
Fastnachtzug
in
Wächtersbach**



Anschließend **Zug-Rummel** im Bürgerhaus

<<< **Eintritt frei für alle Narren!** >>>

Viele tausend Narren säumten die Straßen



..... beim Wächtersbacher Fastnachtszug 2003 !



Pizzeria RIVA DEL GARDA

Inhaber: Rosario Capobianco

Lindenplatz 3 - Tel. (0 60 53) 45 46
63607 Wächtersbach



WCV-Mitglied



BAUGESCHÄFT
KLEINSCHMIDT
MEISTERBETRIEB

63607 Wächtersbach

Tel. 06054/5999 Fax 06054/6511

email: udo-kleinschmidt @t-online.de

w/v

GARTEN- UND
LANDSCHAFTSBAU

TEL. 06053 / 5914

Inh. V. Laube

- /// Neuanlagen
- /// Umgestaltungen
- /// Baumschnitt und Pflege
- /// Pflasterarbeiten
- /// Natursteinarbeiten
- /// Gartenteiche
- /// Zaunbau

Die
Gartenfee

Inh. R. Schneider

Der Komplettservice
auch für Ihr Grundstück !

06053 / 4795

⊗ Kehren ⊗ Mähen ⊗ Pflegen ⊗ Baumfällarbeiten www.diegartenfee.de



Pressestimmen:

GELNHÄUSER Neue Zeitung

vom 3. März 2003

Fassenachter ziehen durch Wächtersbach

Jecken von ihrer besten Seite, nur Rathauschef geht als Bettler

WÄCHTERSBAACH (ho). Pünktlich zum Start des 40. großen Fastnachtszuges in Wächtersbach am Sonntag um 14.11 Uhr setzten sich nicht nur die 110 Gruppen in Bewegung, sondern auch der große Regen ein.

Doch die Narren ließen sich die Stimmung nicht verderben und feierten begeistert mit den 1500 Mitwirkenden, die zu Fuß oder auf dem Wagen durch die Stadt zogen. Acht Musikkapellen und zahlreiche Garden begleiteten den größten den Faschingszug zwischen Frankfurt und Fulda – vorbei an rund 20 000 Zuschauern, wie Zugkommentator Heinz Colonius schätzte. In bunter Farbenpracht mit allerlei Motiven geschmückt, zeigten sich die teilnehmenden Vereine und Clubs von ihrer besten Seite.

Mit einer Ausnahme: Bürgermeister Rainer Krätschmer und sein Gehilfe „El Lupo“ fielen mal wieder aus der Rolle. Als Bettler verkleidet wiesen sie mit ihrem „Armenhaus“ auf die leere Stadtkasse hin. Doch Motivwagen wie die Adams Family oder die alten Ägypter glichen

den Mangel an Glamour wieder aus. Waldgeister, Sonnenblumen, Engelchen, Teufelchen, Hühner und tanzende Amazonen sorgten für die richtige Faschingsstimmung. Welche der fantasievollen Gruppen von der Jury prämiert wurde, wird sich erst am 11. November zeigen. Erst dann gibt es die Preise. Während am Straßenrad kräftig gesungen und geschunkelt wurde, reichten die Jecken von Wagen viel Süßes und Hochprozentiges. Jede einzelne Gruppe wurde mit einem herzlichen „Wächtersbach Helau“ im närrischen Zentrum am Lindenplatz begrüßt. Und als schließlich der Regen aufhörte und auch noch die Sonne herauskam, stand der ausgelassenen Stimmung nichts mehr im Wege.

So zeigten dann auch die Garden ihre prächtigen Kostüme, die sie vorher mit Capes vor dem Regen zu schützen versuchten.

Dem Fastnachtszug folgte der Zugrummel am Bürgerhaus, wo es alles gab, was das Herz an einem Faschingssonntag begehrt.



Mit Ankunft der Fidelios aus Altenhaßlau am Wächtersbacher Lindenplatz kam die Sonne zurück.



Ein lustiger Anblick: der Gelnhäuser Hühnerstall
(Fotos: Horn)

Altstadt-Schänke Nsenburger Hof

Inh: Alexander Bayer
Untertor 9, 63607 Wächtersbach
Telefon 06053/1322

Täglich Mittagstisch - Bürgerliche Küche
Im Herzen der Altstadt
Spezielle Kinderkarte
Für Ihre Familienfeier stehen wir gerne zur Verfügung
Montags Ruhetag

ECW

EINRICHTUNGS
CENTER
WÄCHTERSBACK

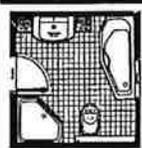
ALLES
UNTER EINEM
DACH



Küchen
Bäder
Fliesen

BÄDERSTUDIO Just

Besuchen Sie unsere
Badausstellung



Tel
06053-600280
Fax 600281
homepage
Just-Bad.de

Maßgenaue Planung
Kompetente Beratung
Kompletter Service
Fachgerechte Montage
Verkauf und Lieferung

Große Fliesenausstellung

Fliesen Studio KOCH

Fachmännische Beratung
Verkauf
Fliesenverlegung

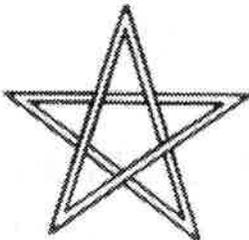
Tel. - 06053 - 600822
Fax - 06053 - 609961



Küchen- Reinhard

Tel. 06053/61570, Fax 615727
www.kuechen-reinhard.de
info@kuechen-reinhard.de

ECW Industriestraße 7 - 63607 Wächtersbach - Öffnungszeit: Mo-Fr 10-19 Sa 10-14 Uhr



Psychotherapie
Heilhypnose
Augendiagnostik
Wirbelsäulentherapie nach Dorn

Heidi Muth

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Im Ziegelgarten 2
63607 Wächtersbach

Tel. 06053 / 60 13 99
Mobil 0162 / 8 20 45 68

Wächtersbacher Fastnachtzug 2003

~ Der WCV prämiert die besten Zugbeiträge ~

Seit über zwei Jahrzehnte werden alljährlich beim Wächtersbacher Fastnachtzug die gelungensten Zugbeiträge von einer neutralen Jury zur Prämierung ausgewählt. Originalität, Idee, Kostümierung und persönliches Engagement der Teilnehmer finden dabei besondere Beachtung.

Die Erstplatzierten erhalten vom WCV jeweils eine kleine Anerkennung.

Die ungünstigen Witterungsverhältnisse beim Fastnachtzug 2003 machten es den aufmerksamen Juroren besonders schwer, die für eine gerechte Beurteilung nötigen Kriterien zu erkennen, da die Zugteilnehmer sich und ihre wertvollen Kostüme und Dekorationen gegen den immer wieder einsetzenden Regen schützen mussten.

So waren die Themen der einzelnen Beiträge meistens nur schwer auszumachen.

Die Zugteilnehmer ließen sich jedoch ihre gute Stimmung durch das miese Wetter genau so wenig verderben, wie die närrischen Zuschauer am Straßenrand.

Der Jury war aber durch den dichten Wald von Regenschirmen oft die Sicht auf das Dargebotene versperrt, was eine gerechte Beurteilung, besonders bei den zahlreichen Fußgruppen, sehr erschwerte.

Trotzdem wurden folgende Preisträger ermittelt:

Motivwagen: Kegelclub Neuntöter Bad Orb - „Naturteich-Schwimmbad“
Ev. Jugend Niedermittlau/Hailer/Meerholz - „Addams-Family“
Jugendclub Udenhain - „Herr der Ringe“

Fußgruppen: Damen-Gymnastikverein Hesseldorf - „Blumentöpfe“
Bolle-Club Niedergründau - „Engelchen und Teufelchen“
Turnverein Wächtersbach - „Waldgeister“

Wir danken allen Zugteilnehmern für ihr Mitwirken.

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder den Mitgliedern der Jury für ihre nicht immer leichte Aufgabe.

Dank auch den Freiwilligen Feuerwehren aus Wächtersbach und den Stadtteilen, und unserer Polizei, die erheblich zum reibungslosen Ablauf unseres Fastnachtzuges beigetragen haben.

Nicht zu vergessen die Firma GLOBUS für die Bereitstellung ihrer Parkplatzanlage zur Zugaufstellung, sowie die Wächtersbacher Stadtverwaltung mit ihrem Bauhof, und die zahlreichen Helfer am Rande des Zuges.

Ohne all diese tatkräftige Unterstützung wäre eine solch gigantische Veranstaltung kaum durchzuführen.

Den diesjährigen Preisträgern gratulieren wir mit einem dreifach-donnernden

Helau!

*Auf Wiedersehen beim 41. Wächtersbacher Fastnachtzug,
am Fastnacht-Sonntag, den 22. Februar 2004*

Genießen Sie die närrische Zeit - gut versichert

Versicherungsbüro Ralf Dewald

63607 Wächtersbach – Gelnhäuser Straße 31
Telefon 06053 / 600353 – Fax 600354



Württembergische

V E R S I C H E R U N G

D E R F E L S I N D E R B R A N D U N G

NATURSTEINE FÜR HAUS, GARTEN UND TERRASSE



- Mauersteine
 - Natursteinpflaster
 - Natursteinplatten
 - Findlinge
 - Basaltsäulen
 - Kiese und Sande
- uvm.



Verkauf selbstverständlich auch an Privatkunden
Anlieferung mit eigenem LKW möglich

VEREINIGTE HARTSTEINWEKE GMBH

Main-Kinzig-Straße 30
63607 Wächtersbach

Telefon: 06053 – 6189-0 E-Mail:
Telefax: 06053 – 6189-14 VHW.Waechtersbach@t-online.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7.00 – 12.00 Uhr u. 12.30 – 16.00 Uhr



„Professor Unklug“

Jürgen Berger in den Sitzungen 2003
(Auszug aus Büttensenrede)

Ihr liebe Leut, seid mir verehrt,
hier steht ein Mann, der sehr gelehrt.
Hab Worte drauf, die keiner kennt,
und manches kriegt ihr heut genennt.

Will auch erzählen von den Jungen,
was die so alles haben errungen.
Denn in mei'm Kopf, da ist viel Wissen,
doch „Pisa“ hat mein Hirn zerrissen.

Die hab'n gesagt, man nichts versteht,
ei ihr Leut, mir wär'n all blöd.
Was weiß denn Pisa, dieser Wurm?
Hat nicht einmal en grade Turm!

Heut ist das so, da hilft kein Klagen,
man tut halt alles anders sagen.
Man fängt nicht an, Freud oder Zoff,
ja heute heißt das nur: Kick-off!

Dies heute hier ist ein Event,
früher hab'n wir's Fest genennt,
Man hat gesoffen, hat gelacht,
mal hie und da ein Tanz gemacht.

Man hat dabei auch nicht vergessen
zwischen durch etwas zu essen.
Man hat gewitzelt, hat gemotzt,
wem's schlecht geword'n, der hat gekotzt.

Wenn ich so in die Runde seh:
Gell ihr Leut, das war auch schee?
Was früher war einmal die Liebe,
wird heute nur als Sex beschriebe.

Wenn man geht fort, man nichts guckt an,
weil „Sight-seeing“, das ist heute dran.
Und dann gibt's nur noch Mathematik.
Wer die beherrscht, der hat viel Glück.

Doch ihr Leut, vielleicht klingt's verpönt:
Besser wenn mancher rechnen könn!
Walking, was man braucht zum Schwitzen,
treibt jeder heut, der muss viel sitzen.

Man könnte sich die Haare raufen,
ginge das nicht auch mit Laufen?
Und dann noch „Klonen“, was für Sache,
im Reagenzglas Kinner mache?

Ja sind die denn jetzt ganz von Sinnen,
will man uns auch um das Vergnügen bringen?
Und dann noch Multi-kulturell,
das hab'n wir abgehandelt schnell.



Die Boxen im Auto scheppern laut,
ob's Trommelfell den Lärm verdaut?
Man meint, die Jugend hätt' en Schuss,
der Doktor sagt nur: Tinitus.

Morgens um fünf, man kann's versteh',
geht man zum Schorsch, der ist D C.
In dunklen Räumen und in Kammern
die Musik plärrt, es ist zum jammern.

Die Fenster klirrn, der Saal der wippt
Und jeder noch ein Cocktail kippt.
Die Welt sieht mancher nur verschwommen,
weil er schon Ecstasy hat genommen.

Psychologie, das ist ein Fach,
dem ging ich auch 'ne Zeit lang nach.
Da wurde mir, das ist gewiss,
gezeigt das alles anders is'.

Hier als Vergleich ein Exemplar
wie's Leben ist, knallhart und klar:
Ein Mäuslein, von der Katz gehetzt,
sucht Hilfe in 'nem Kuhstall jetzt.

Die Maus die Kuh um Hilfe fragt,
worauf die Kuh auch prompt dann sagt,
geh schnell zu meinem Hinterteil,
dort findest Hilfe für 'ne Weil.

Hebt ihren Schwanz, es plitscht und platscht,
schnell war das Mäuslein zugematscht.
Die Katz im Stall jetzt eingetroffen,
sie hält verdutzt das Maul weit offen.

>>>

Die Maus ist fort, ach das ist schlecht,
dann stutzt sie, sagt, hör ich da recht?
Da in dem Dung tut es doch piepen.
Die Katze grinst und blickt durchtrieben.

Die Pranke fährt schnell durch den Mist,
und schon hat sie die Maus erwischt.
Sie leckt sich's Maul, es gibt kein Wunder
und schluckt die Maus zufrieden runter.

Man sieht, was dieses hier beweist,
nicht jeder der einen beschießt,
ihr könnt es sicherlich erkennen,
als Feind kann man ihn nicht benennen.

Nicht jeder, der aus dem Kot dich reißt
zeigt sich als Freund, wie dies beweist!
Doch noch eins, Leute, sei euch klar,
steckt ihr im Scheißdreck hie und da,
ich sag's den Jungen wie den Alten,
vielleicht sollt' man das Maul dort halten!
Dem Alkohol ich zugesprochen,
Verkehrskontrolle – man hat's gerochen.

Der Führerschein wurd' mir genommen,
zum Psychotest muss' ich dann kommen.
Dort traf ich noch so'n Aspirant
mit blasser Stirn und feuchter Hand.

Der klagte mir sofort sein Leid,
dass er nervös sei, hier und heut'.
Er habe Angst vor diesem Test,
wobei er gar die Hose nässt.

Ich bot mich an zuerst zu gehen,
danach könnt' er ja weiter sehen.
So ist's geschehn, ich ging hinein
und kam zurück mit Führerschein.

Der andre fragte mich erstaunt,
wie's kommt, wie's war, wie ich gelaunt.
Es war ganz leicht, die Fragen auch,
kam es aus meinem frohen Bauch.

Wollten wissen, ob ich kann erklären
den Unterschied von Pferd und Bären.
Das Pferd im Stall, der Bär im Wald,
so gab ich meine Antwort bald.

Die Antwort gut, man war zufrieden,
ich bekam den Lappen übergeben.
Der andere ging mit leichtem Herzen
zum Test und kam zurück mit Schmerzen.

Sein Blick war trüb, tränenverschwommen,
den Führerschein er nicht bekommen.
Was war denn los, hab ich gefragt,
worauf er mir dann schluchzend sagt,

man hat gefragt, kam es ganz wirsch,
den Unterschied von „Lamm“ und „Hirsch“.
Ich sagte froh und unverdrossen,
die haben Montag und Dienstag geschlossen!

Die Politik, ich sage es blasiert,
habe ich auch einmal studiert.
Politiker, was sind das für Brave,
die trocken erst mal ihre Schafe.

Was ich bei diesen hab gesehen,
erzähl' ich jetzt, ihr könnt's verstehen.
Der Eichel mit dem Schröder hat
eine Schule besucht hier im Staat.

Der Rektor trägt gleich vor ganz kuhl,
braucht neue Bücher für die Schul'.
Braucht auch Stühl und neue Tische,
und Farbanstriche, neue, frische.

Der Eichel schüttelt nur den Kopf,
kein Geld mehr da, leer ist der Topf.
Der Rektor kratzte sich die Glatze,
ja der Besuch war für die Katze.

Als Politiker zeigt man Geschick,
wirft auch ins Kittchen einen Blick.
Der Direktor sagt, ihr müsst's kapiieren,
wenn ich hier soll rezozialisieren,
dann muss ich haben in den Zellen
Farbfernseher für die Spießgesellen.
Ferner brauch ich für die Lumpen
Zigarren und auch Bier aus Humpen.

Genehmigt sagt der Eichels Hans,
das gibt für mich kein großer Tanz.
Da macht den Euro er gleich locker,
der Kittchesmann fällt fast vom Hocker.

Dann auf der Heimfahrt nach Berlin,
der Schröder blickt zum Eichel hin,
fragt, Du, sag mir doch einmal Hans,
ich kann das nicht verstehen ganz.

Für die Schule gab es keine Flocken,
nur für die, die müssen hocken?
Wenn unser Tun mal eskaliert,
und man vielleicht uns abserviert,

wer kann das heut schon überblicken,
wohin will man uns dann noch schicken?
Ganz einfach, Gerhard, ich sag Dir's halt,
für Schulen sind wir zwei zu alt!

Jetzt will ich aber noch zum Schluss
vom Gardemädchen einen Kuss.
Geh dann zurück zum Lehrstuhl hin,
forsch weiter nach des Lebens Sinn!

Sperzel's Imbiß-Spezialitäten

Ihr zuverlässiger Partner für
**Betriebsfeiern und
Großveranstaltungen
aller Art!**

Komplettservice für alle Anlässe

63628 Bad Soden-Salmünster - Telefon 06056/900 497 - Telefax 06056/900 498



Finanzgruppe

**EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT
DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**


Kreissparkasse Gelnhausen
125 Jahre

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegensehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse 
Leistung, Service, Qualität - und jeden Tag ein bisschen mehr.

Helau und Alaaf ...

... damit Ihnen das Lachen
nicht vergeht und in
Schadenfällen keine
Katerstimmung entsteht,
ist eine gute Rundum-Versicherung
besonders wichtig!



LVM 
Versicherungen

LVM-Büro
Klemens Frühwacht
Untertor 5
63607 Wächtersbach
Telefon (06053) 5544
Telefax (06053) 5382

Los geht's!

Her damit, alles was Spaß macht! Mehr davon! Mehr erleben, mehr feiern, mehr Freude! Wenn wir das nicht hätten, würden wir vieles nicht packen, was wir zusammen geschaffen haben. Vieles nicht packen, was wir noch gemeinsam vorhaben.

***Wir machen
den Weg frei***



VR Bank eG 

CONCORDIA

„Karibische Nacht“

Bürgerhaus Wächtersbach

Fastnacht – Dienstag

24. Februar 2004

Beginn 20.11 Uhr



Kartenvorverkauf bei Volker's Jeans und Sportswear, Globus,
u. WCV-Verkaufsstelle im Verkehrsbüro, Wächtersbach

Eine Veranstaltung des WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN

HOTEL·GARNI



Bahnhofstraße 54
63607 Wächtersbach

Telefon 0 60 53 - 70 86 76
Handy 01 72 - 6 16 60 47
Telefax 0 60 53 - 70 86 74



by Aysun Tekin

Bahnhofstraße 54 • 63607 Wächtersbach
Telefon: 06053 - 708664 • Fax 708674

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 9.00 bis 20.00 Uhr • Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr

Gelnhäuser Tageblatt

vom 6. März 2003



Lange „Karibische Nacht“

„Die harder“ – „härter sterben“ muss nicht sein, lieber im kommenden Jahr wieder zum WCV und seiner Karibischen Nacht gehen, wo es Drinks gibt, die solch illustre Name haben und aus Bacardi, Blue Curacao, Limonen- und Ananassaft bestehen oder wie der „Popocatepetl“ aus Tequila Sierra, Blue Curacao, Malibu und Orangensaft – wer die Wahl hat, hat die Qual unter sieben verschiedenen Drinks während einer langen Nacht, die für einige bis um drei Uhr früh ging. Es war eine Mischung aus

Paradiesvögeln und Mexikanern, „Mexiko“ war das Motto der diesjährigen Kampagne, die fröhlich tanzte und kaum einen Spaß ausließ. Zusammengehalten wurden sie nicht alleine von den grandiosen Drinks, sondern auch von der Tanzkapelle „Concordia“, die Stimmung machte und sie auch hochhielt. Als besondere Einlagen gab es den Tanz der Mexikanerinnen des WCV und die parodistische Einlage der „Drei Teenöre“.

je/Bild:Eichenauer

Bäckerei-Cafe Willeke

Wächtersbach

Bachstraße 9

Telefon (06053) 1429

Gutes Brot - Gemütliches Tagescafé
Große Auswahl an Torten und Gebäck
„Tchibo-FRISCHDEPOT“

WCV-Mitglied

- ⇒ Schlosserei
- ⇒ Vorrichtungsbau
- ⇒ Schaltschrankbau
- ⇒ Kleinteilstanzerie
- ⇒ Kleinmaschinenbau

- ⇒ Kunstschmiedeartikel
- ⇒ Dreh- und Fräsearbeiten
- ⇒ Brennteile
- ⇒ Edelstahlverarbeitung

RS

Reinhold Skornia

Heike Skornia

Industriestraße 33
63607 Wächtersbach

☎ (0 60 53) 28 10 · Fax (0 60 53) 31 20

WCV-Mitglied

Gehen Sie nicht gleich zum Scheidungsanwalt,
wenn Ihre Frau nicht kochen will.
Essen Sie bei uns im

**Landgasthof „Zur Quelle“
in Aufenau**

und fühlen Sie sich wohl; behalten Sie Ihre
Frau als Hobby.

Leipziger Str. 15
63607 Wächtersbach/Aufenau
Tel.: 06053/2910
Fax: 5064



*Werde
Mitglied
im
WCV!*

Bäckerei Alois Fuhrmann

Wächtersbach, Vogelsbergstraße 7, Telefon 0 60 53 / 29 42

empfiehlt seine Spezialitäten an Gebäck

1. WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN 1961 E.V.

- Der ernsthafte Vorstand -

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender u. Sitzungspräsident:	Adrian Eichhorn
2. Vorsitzender:	Wilfried Wilhelm
Schatzmeister:	Dieter Lohrey
Schriftführer:	Klaus D. Richter
Organisationsleiter:	Jürgen Schneider

Teamleiter:

Jung-Karnevalisten:	Martin Wiesner
PR-Team:	Anette Höhn
Finanzen:	Hagen Kolb
Gastronomie:	Ulrich Stiebeling
Fundus:	Wolfgang Stein
Zug-Komitee / Zugmarschall:	Volker Deubert
Casino:	Heinz Zimmer
Garde:	Birgit Grillwitzer
Kindersitzung:	Traudel Müller
Dekoration:	Werner Wies

Ehren-Vorsitzender:	Paul Zilch	
Ehren-Vorstandsmitglieder:	Helmuth Scheuß Karl Eichhorn	Gerhard Hoika Rudi Schneider

Ehren-Senatoren:	Friedrich Roskoni Werner Wappler Heinrich Heldmann Eberhard Stamm	Hermann Pütsch Wilhelm Kremer Dr. Wilfried Steitz
------------------	--	---

Verbandszugehörigkeit:	Bund Deutscher Karneval e.V. IG Mittelrheinischer Karneval e.V. Närrische Europäische Gemeinschaft e.V. Föderation Europäischer Narren e.V.
------------------------	--



The car that cares.

OPIRUS



Ausstattung kann innerhalb der EU variieren.

Luxus und Ästhetik.

Der KIA Opirus. Alles, außer gewöhnlich.

Sagenumwoben ist sein Name, Aufsehen erregend die Erscheinung. Der neue KIA Opirus glänzt mit einer luxuriösen Innenausstattung, einem starken 3.5 Liter V6 Motor mit 149 kW (203 PS) und 5-Gang-Automatikgetriebe sowie mit einem Sicherheitspaket, das von ABS bis ESP alles bietet, um Sie sicher und komfortabel an Ihr Ziel zu bringen.

Autohaus HEINZ

Kinzigstraße 10

63607 Wächtersbach

Telefon 06053/3544

Fax 06053/3505

e-Mail Auto-Heinz@t-online.de

Internet: www.kia-heinz.de

www.kia.de

Aschermittwoch 2003



Der närrische „Trauerzug“ auf dem Marsch zum Rathaus



Feierliche Flaggenparade vor dem Rathaus
Nur Bürgermeister Krätschmer konnte sich von seinem Bettlergewand nicht trennen

TIERBEDARF TRAXEL & Futterlädchen



info@traxels-futterlaedchen.de
http://www.traxels-futterlaedchen.de

UWE TRAXEL
INDUSTRIESTRASSE 2
63607 WÄCHTERSACH
Tel. 06053 / 98 58
Fax 06053 / 700 317

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Ihr kompetenter Partner im Kinzigtal

SONNEN OASE

SONNEN & NAGELSTUDIO

Poststrasse 18 Wächtersbach Telefon 06053 / 5848

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00 - 20.30 Uhr

Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

Sonn- & Feiertage 12.00 - 16.00 Uhr

*Unser Team freut sich
auf Ihren Besuch!!!*

SONNEN MIT ÄGYPTISCHEM FLAIR

Reformhaus Weisbecker

Poststr. 14 • Wächtersbach • Tel. + Fax 06053 / 4155

Inh. Christine Weisbecker

Reformhausfachberaterin
ganzheitl. Fastenleiterin

**Ihre Adresse
in Fragen**

- Diätetik
- Allergieberatung
- Vorbeugung
- gesunde Ernährung
& Körperpflege

Aschermittwoch 2003



Selbst die GLOBUS-Shopzone war am Aschermittwoch vor der närrischen „WCV-Trauergemeinde“ bei ihrem langen Marsch zum Rathaus nicht sicher !



RISTORANTE PIZZERIA
LA GROTTA
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Partyservice • Weinverkauf
Bahnhofstraße 67 • Tel. 0 60 53-17 19
63607 Wächtersbach

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 11.00 - 14.00 Uhr
18.00 - 24.00 Uhr
Samstag 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 24.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

WCV-Mitglied

... alles im Griff

Wir Städteplaner, das ist gar nicht neu,
bleiben auch in Fastnachtszeiten treu.
Die Freude ist wie immer groß
wenn es in Wächtersbach geht los.
Fastnacht ist da voller Pfiff
und nimmt uns alle fest in' Griff:
die Planung, Frauen, Kind und Kegel,
wer wollte da nach strengster Regel
planen, zählen, rechnen, welche Narretei!
Wir nehmen so die Planung mit Humor
und stellen uns als Jecken vor,
die mit Euch singen, tanzen, lachen
und auch manch jeckelige Dinge machen.
Mühen wir uns sonst um Schloff,
hat die Fastnachtszeit uns jetzt im Griff.
Wir sind uns einig wie selten zuvor
und singen gemeinsam laut im Chor:
"Viel Freude, Frohsinn und Helau,
Euch Wächtersbachern alle und dem WCV!"



Ihre Städteplaner von Wächtersbach

STÄDTEBAULICHE ARBEITSGEMEINSCHAFT · STADTPLANER · BERATENDE INGENIEURE

Dr.- Ing. Heinrich Thünker · Dr.- Ing. Bernard Heckenbücker · Dipl.- Ing. Ralf Thielecke
Neuer Markt 38 · 53340 Meckenheim · Tel.: 02225 / 999 68 30 · Fax: 02225 / 17316 · info@staedtebauliche.de

WCV-Mitglied

Ehrungen in der Campagne 2003

In der Campagne 2003 wurden wieder einige Aktive für ihre Verdienste um den WCV besonders geehrt.



Mit dem Orden „*Goldene Flamme*“ -
„Für hervorragende Leistung im Karneval“ -
wurden ausgezeichnet:

Alexandra Slavic
Rainer Neusser
Norbert Urban

Der „*WCV-Verdienstorden in Gold*“ -
„Für treue Mitarbeit“ - wurde verliehen an:

Traudel Müller
Sandra Hofmann
Franziska Kolb

Den „*WCV-Verdienstorden in Silber*“
erhielten für fünfjähriges aktives Mitwirken
in den WCV-Tanzgruppen:

Katrin Dworschak	Antonia Faupel
Sarah-Lisa Kolb	Christiane Sgoff
Saskia Wolf	Julia Schneider

Wir danken den Ausgezeichneten für ihren langjährigen Einsatz und gratulieren mit einem dreifach-donnernden

Helau!

**Wir führen
CWS-Wertlack
perfekt für
innen u. außen**

**WERTLACK
CWS**

Mit schöner Leistung glänzen.

*Laminatböden gibt
es in einer Fülle von
Qualitäten und Muster
- aber auch in sehr
unterschiedlicher
Strapazierfähigkeit.*

WCV-Mitglied

Farbenhaus Hildegard Krämer Hebelsfeld 7 Wächtersbach/Weilers Tel. 06053/1451

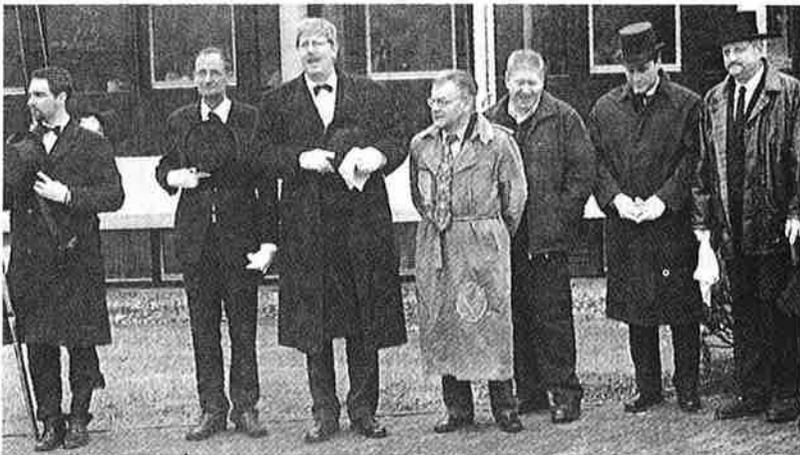
FARBEN - TAPETEN - FUSSBODENBELÄGE

Endlich nichts mehr trinken

Fastnacht in Wächtersbach beerdigt – WCV stellt der Stadt über 115 000 Euro in Rechnung

WÄCHTERSACH (je) „Ich bin ...“ Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer brauchte einen Moment, bis er die rechten Worte fand, „enttäuscht“, kam es schließlich heraus, nachdem der Präsident des Wächtersbacher Carneval Vereins, Adrian Eichhorn, dem Bürgermeister die Leviten gelesen hatte. Eine Abmahnung für den Bürgermeister, seine wichtigsten Mitarbeiter in die Wüste geschickt oder zu „närrischen informellen Mitarbeitern“ ernannt zu haben, das war die Amtsübergabe der Narren am „wichtigsten Tag der Kampagne“, wie ein Insider flüsterte, dem Aschermittwoch. „Grobe und teilweise vorsätzliche Verhaltens- und Arbeitsversäumnisse“ warf Eichhorn Krätschmer vor, Er widersetzte sich seinen, Eichhorns Anordnungen, verlasse „ohne Erlaubnisse vorzeitig seinen Arbeitsplatz an der Theke des Bürgerhauses“, er habe sich „den Kussbemühungen der Garde widersetzt“, beim Rathaussturm, „zusätzlich erschleicht er sich an jeder Sitzung auch noch Plätze in der ersten Reihe, wobei er sogar noch seine Kumpane mitbringt“, heißt es in der Abmahnung für den Bürgermeister. Sein Verhalten bedürfe noch kurzfristig größerer Veränderungen. „Ansonsten sehen wir für die Zukunft schwarz“, so Eichhorn. Im Anschluss präsentierte Eichhorn seine Rechnungsbelege für die Stadtkasse, gesammelt während der Zeit zwischen Rathaussturm und der Amtsübernahme der Narren und dem gestrigen Aschermittwoch. Darin enthalten unter anderem eine Fahrt für 40 Personen zum Gelnhäuser Fastnachtsumzug in Höhe von 1080 Euro, „zurück wisse mer net mehr so genau“, aber pauschal 2222 Euro, plus „Spesenabrechnung“

in Höhe von 3728 Euro, wobei die „Nachzugesprechung“ im WCV-Casino, „konnte nur noch geschätzt werden“, ebenfalls 2222 Euro ausmache. Alles in allem beliefen sich die WCV-Ausgaben in dieser Zeit auf über 115 000 Euro, die der WCV jetzt zurückerstattet haben wollte. Krätschmer war nicht „platt“, wie die „Trauergesellschaft“ des WCV vermutete, aber er brauchte einen Moment, bis er die passenden Worte gefunden hatte: „Ich bin... enttäuscht, dass der WCV erst aktiv wird, nachdem ich ihm ein Ultimatum gestellt habe“, wie berichtet aus der Stadtverordnetenitzung der vergangenen Woche. Außerdem kündigte er an, dass jetzt wieder jeder „auf mein Kommando hört, auch der Erste Stadtrat“. Dieser habe ihn treulos im Stich gelassen. Jetzt „muss der Lupo erst einmal in Quarantäne und sein Kopf gereinigt werden“. Aber Krätschmer dankte schließlich dem WCV, er habe doch sehr viele Aktivitäten zum Wohl der Stadt entwickelt und es sei eine hervorragende Kampagne gewesen. Vorausgegangen war dem verbalen Schlagabtausch zwischen Krätschmer und Eichhorn der traditionelle Trauerzug der WCV-Recken vom Casino durch die Stadt mit obligatem Zylinder, Frack, weißen Handschuhen und weißen Taschentüchern die die vielen Krokodilstränen aufnehmen mussten, die die Trauergemeinde unterwegs ob der „verblichenen“ Kampagne verlor. Immerhin, ein Trost bleibt den Männern des WCV, der „wichtigste Tag der Kampagne“, der Aschermittwoch, ist nun auch vorüber und es gilt was jener Insider freudig betonte: „Jetzt müsse mer endlich nix mehr trinke...!“



Adrian Eichhorn liest Rainer Krätschmer die Leviten

Bild:Eichenauer

vom 6. März 2003

Tiefe Trauer um die Fassenachts-Kampagne

Der WCV regierte nach System „Härtel/Hanau“

WÄCHTERSBUCH (erd). Schwarzer Frack, lange Zylinder und Tränen in den Augen. So marschierten rund 50 Karnevalisten des Wächtersbacher Carneval-Vereins (WCV) zum Rathaus um „todtraurig“ die WCV-Fahne einzuholen. WCV-Vorsitzender Adrian Eichhorn sprach von einer „schmerzlichen Freundschaft“, die Kampagne 2003 zu begraben.

Unter Geheule und Geflenne zogen die Narren die Fahne vom Mast und gaben Bürgermeister Rainer Krätschmer seine Macht zurück. Der Rathauschef hatte Eichhorn und seinem närrischen Volk ein Ultimatum gesetzt. Das ließen die WCV-ler zwar um mehr als elf Stunden verstreichen, doch dann gaben sie klein bei. Allerdings nicht ohne den Beweis der Taten ihrer Regierungszeit anzutreten.

Bei Hering, Bier und Schnaps präsentierte Eichhorn dem Bürgermeister die Rechnung seiner Regierungszeit. Wie gut es sich nach dem System „Härtel/Hanau“ regiert, legte das gerade ausgeschiedene närrische Stadtoberhaupt Schwarz auf Weiß vor. So gab der WCV eine Arbeitsanweisung für das Rathaus aus, um die Verwaltung fest in Narrenhand zu bekommen. Die Fassenacht war Pflicht mit Luftschlange, Alkohol und Helau-Geschrei an der WCV-Fahne.

Ganz Marke „Härtel/Hanau“ rechnet Eichhorn die Aufwendungen des WCV aus der Kampagne ab. Zum Beispiel der Faschingsumzug in Bad Orb: Vier Kisten Bier auf der Hinfahrt: 132 Euro. Drei Fass Bier auf dem Wagen: 297 Euro, geschätzte 99 Pils: drei mal 33 Euro, und so weiter... Und hinterher gab es die Zugbesprechung im WCV-Casino für geschätzte 2 121 Euro. Der Orber Umzug kostet demnach 3 033 Euro.

Auch die Reisekostenabrechnung nach Gelnhausen: 40 mal 25 Euro für den Bus bei der Hinfahrt. An die Rückfahrt kann sich keiner mehr erinnern. Deshalb sind pauschal 2 222 Euro angesetzt.

Teuer auch die Einrichtung einer Streuobstwiese aus dem Projekt „Narren und Umwelt“: Kopferbrechen und Leuchtgebühr kosten: 26 224 Euro. Eichhorn rechnet weiter vor und kommt auf eine Gesamtsumme von 115 491,80 Euro. Da der WCV der Stadt noch 70 000 Euro schulde, bleiben 45 491,80 Euro.

Auch beim Personal räumte der WCV auf. Helmut Klee wird zum Stadtpräsidenten und Gratulationsbeauftragten ernannt. Eine Abmahnung bekommt Rainer Krätschmer, weil er sich den Anordnungen des närrischen Stadtoberhauptes und den Kussbemühungen der Garde beim Rathaussturm widersetzt habe.

Versetzt wird Alfred Kolb. Der „HiPo“ besucht die Police Academy in Los Angeles. Ute Metzler und Margret Deubert werden vom WCV zu „NIMs“ (Närrische Informelle Mitarbeiter) befördert. Frisch auf dem Tisch liegen auch Verschwiegerungs-urkunden des WCV mit Moskau, Rio, Tsingtao in China – weil es dort Bier gibt – und Grosny, weil es dort so hübsche Mädchen gibt.

Rainer Krätschmer war sprachlos – zumindest für mehrere Sekunden. Er gab alles was sein zerrissener Mantel hergab: 458 Cent aus der Sammeldose der Suppenküche für verarmte Bürgermeister und Stadträte. Da muß der WCV wohl noch lange auf sein Geld warten. Nur den Stadtrat hätte Krätschmer gerne zurück. „Den schicke ich erst mal in Quarantäne.

Er muss gereinigt weden, äußerlich und innerlich.“



Das scheidende närrische Stadtoberhaupt Adrian Eichhorn hatte noch einen Koffer im Rathaus. Den erhielt er von den zurückgekehrten Stadtoberen zurück.



Trauer an der Fahne. Rund 50 Karnevalisten zogen vom WCV- Casino zum Rathaus, um unter Geflenne die rot-grüne WCV-Fahne einzuholen. (Fotos: Möser-Herd)

Der WCV stellt sich im Internet vor:

WWW.WCV.INFO

Kurz und einprägsam - so ist die neue Internet-Adresse

Unter der alten Präsenz www.waechtersbacher-carneval-verein.de sind wir aber auch noch zu erreichen, von dort führt eine Umleitung direkt hierher.

Der neue Internet-Auftritt sammelt in Form eines Portales alle Aktivitäten, Gruppen, Merkmale und Informationen des Wächtersbacher Carneval-Verein.

Unter anderem eine riesige Bildersammlung die stets hochaktuelle Ereignisse präsentiert.

In dieser Bildersammlung werden nach und nach alle vorhandenen Fotos und Dias der letzten 42 Jahre aufgenommen.

Natürlich sind die heute üblichen Features wie Gästebuch, Kontaktformulare etc. vorhanden.

Langfristig soll die Web-Seite eine von jedem Mitglied und natürlich auch von unseren Besuchern täglich genutzte Plattform werden. Hier wird sich die Narrenschar treffen, austauschen, informieren, chatten

Die Federführung und alleinige Leitung dieses Projekts hat der Systemadministrator des WCV Thomas Henn.

Bei ihm laufen alle Fäden zusammen und er organisiert und koordiniert das umfangreiche Vorhaben. Er ist dankbar für etwaige Sponsoren, Anregungen und natürlich verwendbares Bild- und Textmaterial.

Thomas Henn ist erreichbar unter: thomas.henn@hennweb.de



***Besuchen Sie uns doch einmal
im Internet.***

Wir freuen und schon darauf !

WCV-Ausflug 2003

Ziel des seit langen Jahren 1. Ausflugs war Forchheim nahe Bamberg mit dem Kellerwald. Der Kellerwald bietet gerade Narren eine ideale Gelegenheit, in der campagnelosen Zeit in Übung zu bleiben.

Auf engstem Raum in einem wunderschönen, grünen und bequemen Wald finden sich rund 20 Bierkeller, die alles bieten, was das Narrenherz begehrt.



Er war nicht seekrank !



Nix übrig geblieben bei der Schnapsprobe !



Drinnen war die Sonne angenehmer !

Feinste Biere der unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen und jede Menge fränkische Küche.

Was wundert's da, dass es allen gefallen hat.

Zumal es vorher eine tolle und interessante Schnapsprobe mit 9 verschiedenen Schnäpsen gab, und die Heimfahrt von 3-stündigen einer

Bootstour auf dem Main von Schweinfurt nach Volkach bei strahlendem Sonnenschein, deftigem Buffet und Gezapftem gekrönt wurde.



Warum gibt's das nicht bei uns im Schlossgarten ???

(Klaus D. Richter)



...kein Problem!

Fahrschule
Jürgen
DIEDERICHS

für alle Klassen

Telefon 06056 / 2101

Salmünster · Wächtersbach



**PAPPERT'S
BÄCKEREI**

...natürlich. Gut.

Wir haben sonntags von
8.00 bis 11.00 Uhr geöffnet!

Wächtersbach · Main-Kinzig-Str. 32 · Tel: 06053 700885

„Prohibition in Wächtersbach!“

Der WÄCHTERSbacher CARNEVAL-VEREIN hat seine kommende Fastnachts-Campagne 2003/2004 unter das Motto „*Prohibition*“ gestellt.

Pünktlich zum Campagnestart, am 11.11. um 11,11 Uhr, wurde dieses Motto an den Wächtersbacher Ortseingängen entsprechend optisch umgesetzt.

Diese WCV-Aktivitäten sind auch der lokalen Presse nicht verborgen geblieben. So war zum Beispiel in der Zeitung zu lesen:

Gelnhäuser Tageblatt

vom 13. November 2003



Wächtersbach ist nun „Alkoholfreie Zone“

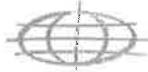
Bis zum Aschermittwoch ist Wächtersbach „Alkoholfreie Zone“, so will es der Wächtersbacher Carneval Verein und so will es Wächtersbachs neue Stadträtin Susanne Turlach. Anders wie auf dem Schild am Ortseingang von der B 276 kommend will es Bürgermeister Rainer Krätschmer. Er schickte Susanne Turlach, weil er auf einer Ausnahmegenehmigung für Weilers, seinen Wohnort, bestand, diese aber vom WCV nicht zugesprochen bekam.

Pünktlich Dienstag, 11.11., 11.11 Uhr, hängten die Männer des WCV ein entsprechendes Schild am Ortseingang auf. Mit dabei war unter anderem der ehemalige Erste Stadtrat der Messestadt, Wilfried Wilhelm, seines Zeichens auch stellvertretender Vorsitzender der Narren. Die ganze Aktion wurde kräftig begossen, mit alkoholfreiem Bier, jedenfalls stand es so auf den Flaschen, die mit Bäckertüten verhüllt waren.

Am Aschermittwoch ist alles vorbei....

je/Bild:Eichenauer

Na denn Prost in der Campagne - mit Bier und Wein aus Kaffeetassen!



**RÖDER HTS HIGH TECH
STRUCTURES KG**



HAUSMESSE 2003



**TATKRAFT
WACHSTUM
INNOVATION**



**DAS SIND
WIR**



WWW.ROEDERHTS.COM

RÖDER HTS
High Tech Structures KG

Am Kaspersberg 4
D-63654 Büdingen

Telefon +49 (0) 60 49 / 95 10 - 0

Fax +49 (0) 60 49 / 95 10 - 20

verkauf@roeder-hts.de

WCV-Casino



Ideal für Feierlichkeiten aller Art!

***Mich
kann
man
mieten!***



**Informationen:
06053/61230
(Frau Eichhorn)
oder
06052/88139
(Herr Schneider)
oder Fax
06053/612315**

**Jeden Freitag ab 20,00 Uhr WCV-Stammtisch im Casino
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch -**

Moment mal!

**Meinen Sie wirklich,
wir wären nur für Reparaturverglasungen zuständig?**



**Da haben Sie sich aber gewaltig geirrt, Darauf sollten Sie achten!
denn wir bieten sehr viel mehr:**

Antikglas · Leichtmetall/Messingverglasungen
Ornamentglas · Aquarien · Duschkabinen und
Trennwände · Ganzglasanlagen · Fenster
Innen- und Außentüren · Wintergärten · Trennwände
Glasdächer · Sicherheitsverglasungen · Spiegel
Balkonbrüstungen · Schaufensterverglasungen
Brand- und Strahlenschutzglas · Bleiverglasungen
Bildereinrahmungen · Schiffsgläser · Autoglas
klarsichtige Kunststoffe usw.

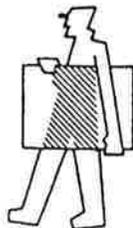
Und bei welchem Glaser lassen Sie arbeiten?



Die „Mehr-als-Glas-Fachbetriebe“ erkennen Sie an diesem Zeichen.

glas-hetterich GmbH

63571 GELNHAUSEN · Uferweg 32 - 34 · ☎ (0 60 51)
1 30 85



Gegründet 1890



An den
Vorstand des
1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.
Friedrich-Wilhelm-Straße 30

63607 Wächtersbach

AUFNAHME-ANTRAG

Hiermit bitte ich um Aufnahme in den

1. Wächtersbacher Carneval-Verein 1961 e.V.

als aktives / passives / jugendliches Mitglied

ab

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z. Zt. EUR pro Jahr (*)

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Wohnort:

Straße: Tel:

Gleichzeitig ermächtige ich Sie hiermit – jederzeit widerruflich – die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von meinem Giro-Konto

Konto-Nr.

bei der

Bankleitzahl:

mittels Lastschrift einzuziehen.

....., den

(Unterschrift – bei Jugendlichen
Unterschrift des
Erziehungsberechtigten)

Genauere Anschrift des Konto-Inhabers:

.....

.....

.....

(Unterschrift des Konto-Inhabers)

(*) Z. Zt. gültige Jahresbeiträge: Erwachsene 40,- EUR / Ehepaare 70,- EUR
Jugendliche u. Garde 30,- EUR / 2. Kind einer Mitgliederfamilie 24,- EUR

Ihr Partner für Drucksachen seit über 20 Jahren.

- Aufkleber
- Briefbögen
- Broschüren
- Endlossätze
- Etiketten
- Festschriften
- Handzettel
- Kataloge
- Prägen
- Prospekte
- Rechnungssätze
- Stanzen
- Visitenkarten

SATZ BELICHTUNG DRUCK



06053-2262



Oberwiesenweg 12
63636 Brachtal/Spielberg
Telefon: (0 60 53) 22 62 · Telefax: (0 60 53) 27 54
e-mail: leisgmbh@ecos.net

WCV-Veranstaltungskalender 2004

Samstag
17.
Januar

Närrische Kostüm-Sitzung

20,11 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag
24.
Januar

Grosse

20,11 Uhr

Fremdensitzungen

im Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag
31.
Januar

Sonntag
1.
Februar

Kinder-Sitzung

14,11 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Sonntag
8.
Februar

Närrisches Feldlager

11,11 Uhr

Rathaussturm mit anschl. Rummel

12,11 Uhr

WCV-Vereins-Olympiade

13,11 Uhr

mit spätem **Frühschoppen** im Bürgerhaus Wächtersbach

Samstag
14.
Februar

Grosse Fremdensitzung

20,11 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Mittwoch
18.
Februar

Gemeinschafts- Herrensitzung

20,11 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach

Donnerstag
19.
Februar

Gemeinschafts-

20,11 Uhr

Damensitzungen

im Bürgerhaus Wächtersbach

Freitag
20.
Februar

Sonntag
22.
Februar

Fastnachts-Zug

14,11 Uhr

anschließend **Zug-Rummel** im Bürgerhaus

Dienstag
24.
Februar

Kinder-Maskenball

14,11 Uhr

Karibische Nacht

20,11 Uhr

im Bürgerhaus Wächtersbach



Wir machen
mit beim
Wächtersbacher
Fastnachtzug
2004

**Jetzt wird
Rabatz
gemacht!**

**... Kostüme, Schminke und
Karnevalaccessoires auf
unserer Sonderfläche
im Obergeschoß.**

GLOBUS SB-Warenhaus

Wächtersbach

Main-Kinzig-Strasse

Telefon: 0 60 53/80 60



*Sie können
uns vertrauen!*